

# Jahresbericht 2018



**Kontakt- und Informationsstelle  
für Selbsthilfe im Kreis Viersen**

Klosterstr. 5, 41379 Brüggen  
Internet: [www.bis-brueggen.de](http://www.bis-brueggen.de)  
Mail: [info@bis-brueggen.de](mailto:info@bis-brueggen.de)  
Tel.: (02163) 5622  
FAX: (02163) 952679

**Korporatives Mitglied bei der AWO**

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Vorwort**

#### **1. Rahmenbedingungen**

- 1.1. Organisation und Struktur
- 1.2. Öffnungszeiten und Erreichbarkeit
- 1.3. Finanzierung der Arbeit

#### **2. Anzahl und Wege der Kontaktaufnahme/Dauer der Kontakte**

- 2.1. Geschlechterverteilung
- 2.2. Persönlicher Hintergrund der Ratsuchenden
- 2.3. Dauer der Kontakte

#### **3. Wege der Vermittlung**

#### **4. Verteilung der Anfragen auf Städte und Gemeinden**

#### **5. Themenschwerpunkte von Ratsuchenden**

- 5.1. Beratungen mit erhöhtem Bedarf/Psychosoziale Beratung

#### **6. Anliegen der Ratsuchenden**

#### **7. Aktivitäten und Schwerpunkte der Arbeit 2018**

- 7.1. Gruppenkontakt
- 7.2. Öffentlichkeitsarbeit
- 7.3. Vernetzung und Kooperationen
- 7.4. Projekte/Aktionen/Trauercafé

#### **8. Ausblick**

**Anhang I** Übersicht der Selbsthilfegruppen im Kreis Viersen

**Anhang II** Themenliste 2018 – Übersicht der 2018 begleiteten Themen der Selbsthilfe

**Anhang III** Pressespiegel

## Vorworte

(zitiert aus der Jubiläums-Broschüre „BIS – 30 Jahre Selbsthilfeunterstützung im Kreis Viersen“)

„Selbsthilfe – das war vor dreißig Jahren ein Begriff, den nur wenige mit Inhalt füllen konnten, und ein flächendeckendes Angebot in diesem Bereich war noch nicht vorstellbar. Für die Gemeinde Brüggen und den Kreis Viersen war es deshalb ein Glücksfall, dass es eine Gruppe von engagierten Initiatoren gab, die eine Kontaktstelle für Selbsthilfe gründeten. Unterstützt wurden sie dabei von Bürgern aus Brüggen und anderen Gemeinden des Kreises Viersen, die als Mitglieder des Vereins BIS e.V. dieses Projekt ermöglichten und unterstützten.

Es war in den ersten Jahren nicht immer leicht, vor allem die finanziellen Mittel flossen häufig nur knapp, und es waren große Kraftanstrengungen des Vereins und der Mitarbeiter nötig, um das Angebot der Selbsthilfeunterstützung aufrecht zu erhalten.

Im Laufe der letzten Jahre aber ist Selbsthilfe generell und damit auch die BIS fest etabliert und nicht mehr wegzudenken. Vieles ist geblieben, einiges hat sich verändert: ... Abschließend festzustellen ist, Selbsthilfe ist ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Sie macht Menschen stark und zeigt, dass eine Gesellschaft besonders dort gut funktioniert, wo man sich gegenseitig unterstützt.

Allen, die unsere Arbeit in den letzten dreißig Jahren – in welcher Form auch immer – unterstützt haben, sagen wir herzlichen Dank!



Inge Härtel  
1. Vorsitzende

„Als ich vor über 5 Jahren die Aufgabe der „Fachkraft für Selbsthilfeunterstützung“ in der BIS Brüggen übernommen habe, war ich sehr beeindruckt. Beindruckt von der bisherigen engagierten Arbeit dieser kleinen Einrichtung an der Grenze zu den Niederlanden, aber auch von der Vielfalt der Selbsthilfe und ihrer handelnden Personen in der Fläche des Kreises Viersen - und darüber hinaus.

Ich empfand es damals als enorme Herausforderung, mir einen Überblick zu verschaffen und auch, die bisherigen Leistungen (die berühmt-berüchtigten „Fußstapfen“, die es zu füllen gilt) zu würdigen, aber auch etwas Neues entstehen zu lassen. Glücklicherweise habe ich dabei viel Unterstützung erfahren. Die hohe Wertschätzung der Institution „BIS“ auf allen Ebenen war hier besonders hilfreich.

Daher freue ich mich auf weitere Jahre erfolgreiche Selbsthilfeunterstützung im Kreis Viersen als hauptamtliche Fachkraft des Vereins. Dabei werde ich weiterhin auf Kooperationen, eine gute Vernetzung und die aktive Einbeziehung wichtiger Akteure aus der Selbsthilfe setzen.“



André Beermann  
Leitung BIS

## 1. Rahmenbedingen

### 1.1. Organisation und Struktur

Der Verein **BIS Beratung-Information-Selbsthilfe e.V.** ist Träger der einzigen Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle im Kreis Viersen. Er wurde 1988 aus Selbsthilfeinitiativen gegründet und hat heute 71 Mitglieder (2017: 77)

#### **Satzungsziel:**

Menschen mit gemeinsamen Problemen und Anliegen die Möglichkeit zu geben, in der Gruppe eigene Erfahrungen weiter zu geben, von Erfahrungen anderer zu profitieren, einander zu helfen.

Der amtierende **ehrenamtliche Vorstand** setzte sich in 2018 zusammen aus:

#### **Inge Härtel**

Vorsitzende, Lehrerin im Ruhestand – Brüggen

#### **Christel Zentgraf**

1. stellvertretende Vorsitzende (seit Oktober 2017)

#### **Marianne Lipp**

2. stellvertretende Vorsitzende, Kommunalpolitikerin/Kreistagsabgeordnete – Niederkrüchten

**Manfred Dinter** (seit August 2015) – Beisitzer

### **Die Kontakt- und Informationsstelle BIS (Beratung Information Selbsthilfe)**

#### **räumliche Ausstattung**

**Hauptsitz:** Klosterstr. 5 in 41379 Brüggen

**Ausstattung:** angemietete Büro-, Beratungs- und Gruppenräume.

**Außenstelle:** Wiesenstr. 59 in 47906 Kempen c/o Haus Wiesengrund bei der Senioreninitiative der Altenhilfe Kempen e.V.

#### **personelle Ausstattung**

**hauptamtliche Kräfte:** Fachkraft für Selbsthilfe als Vollzeitkraft  
(André Beermann, Diplom-Sozialarbeiter (FH))

Fachkraft für die Verwaltung als Halbtagskraft  
(Martina Kall, Verwaltungsfachkraft)

Verwaltungsfachkraft mit 12 Wochenstunden Arbeitszeit  
(Angelika Konieki, Verwaltungsfachkraft – bis August 2018)

Verwaltungsfachkraft mit 12 Wochenstunden Arbeitszeit  
Sabine Sandtel – ab September 2018

## 1.2. Öffnungszeiten und Erreichbarkeit (Kernzeiten)

<b>Hauptstelle Brüggen</b>  Klosterstraße 5 41379 Brüggen	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  9.00 Uhr – 13.00 Uhr  Mittwoch  16.00 Uhr – 19.00 Uhr Und nach Vereinbarung
<b>Außenstelle Kempen</b> c/o Senioren Initiative der Altenhilfe Kempen e.V. Wiesenstr. 5 47906 Kempen	Mittwoch  10.00 Uhr – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Sprechzeiten stellen Kernzeiten der Erreichbarkeit dar. In der Regel besteht eine Erreichbarkeit darüber hinaus. Die Beratungsmöglichkeiten sind zeitlich flexibel gestaltet, so dass im Bedarfsfall außerhalb üblicher Bürozeiten und – bei fehlender Mobilität- auch aufsuchend beraten werden kann.

## 1.3. Finanzierung der Arbeit

<b>Finanzierung der BIS-Arbeit</b>	
Gemeinde Brüggen	€ 11.150,00 €
Kreis Viersen	€ 22.000,00 €
Land NRW	€ 11.000,00 €
Krankenkassen § 20 SGB V	€ 52.000,00 €
<b>Einnahmen Zuschüsse</b>	<b>€ 96.150,00€</b>
Selbsterwirtschaftete Mittel und Spenden	€ 17.304,34 €
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>€ 113.454,34</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>€ 114.588,41</b>

## 2. Anzahl, Art und Wege der Kontaktaufnahme/Dauer der Kontakte

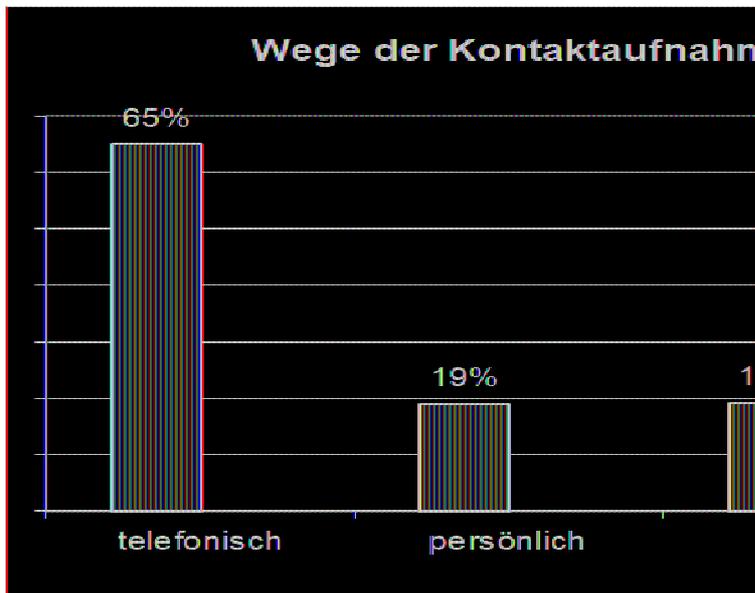
### Einschub:

#### Grundlegendes zur statistischen Erfassung eingehender Kontakte in der BIS

Die Erfassung der Kontakte, Themen und Anliegen der Rat- und Hilfesuchenden erfolgt in einer Anfragenstatistik, die einheitlich Verwendung in allen Selbsthilfekontaktstellen und Selbsthilfebüros in Nordrhein-Westfalen findet. Die verwendete Anfragenstatistik ist ein zentrales Ergebnis des Qualitätssicherungskonzeptes für Selbsthilfekontaktstellen, das seit 2009 verbindlich umgesetzt wird und bis heute in der jeweils gültigen Version angewendet wird.

Zum Ende eines jeden Jahres werden die Daten aller Kontaktstellen/-büros von der Koordination für Selbsthilfe in NRW (KOSKON NRW) gebündelt und an die Krankenkassen weitergeleitet. Die Daten werden zur Bewertung der Selbsthilfetrends und Bedarfe in NRW genutzt.

In 2018 erfolgte in **877 (2017:975)** Fällen eine Kontaktaufnahme mit der BIS durch rat- und hilfeschende Bürger, professionelle Kräfte und Selbsthilfegruppen. Nicht erfasst sind dabei Einzelkontakte während Veranstaltungen, Kooperationstreffen oder Gruppenbesuchen.



Anfragen telefonisch:	541 (2017:578)
Anfragen persönlich:	167 (2017:187)
Anfragen per Mail:	169 (2017:210)
<b>Gesamt</b>	<b>877 (2017:975)</b>

In 2018 konnte die Anzahl an Anfragen über Mail nicht den Wert des Vorjahres erreichen.

## 2.1. Geschlechterverteilung

Die Zahl der erfassten weiblichen Anfragenden 611 (675 in 2017) - überwiegt gegenüber der Zahl der 265 (2017: 298) männlichen Anfragenden auch in 2018. Bei einer Anfrage wurde das Geschlecht nicht erfasst oder war nicht zu ermitteln.

## 2.2. Persönlicher Hintergrund der Ratsuchenden

Im Folgenden die jeweilige Anzahl nach den in der Statistik erfassten Kategorien (in Klammern der Wert aus 2017). Der hohe Wert der Kontakte durch Krankenkassen ergibt sich durch höheren Abstimmungsbedarf bei der Förderung der Selbsthilfegruppen auch in 2017, sowie Kooperationen im Rahmen des von der Fachkraft ausgeübten weiter ausgeübten Sprecheramtes (Landesarbeitskreis für Selbsthilfekontaktstellen NRW).

<b>a) Betroffene 339 (430)</b>	<b>b) Selbsthilfegruppenteilnehmer 260 (251)</b>
<b>c) Professionelle 94 (88)</b>	<b>d) Angehörige 76 (105)</b>
<b>e) Krankenkassen 90 (83)</b>	<b>f) in Vertretung für Betroffene 15 (12)</b>
<b>d) Sonstige 3 (6)</b>	

„Professionelle“ und „Krankenkassen“ bilden je eine eigene Kategorie. Gesamt: 877 Anfragen

- häufigste Kontaktaufnahme von durch Krankheit oder soziale Probleme **a) betroffene Personen** selbst
- **b) Selbsthilfegruppenteilnehmer** bilden die zweitgrößte Gruppe der Anfragenden
- **c) Ärzte, stationäre Einrichtungen, Krankenkassen und viele andere Institutionen lassen sich von der BIS in Sachen Selbsthilfe und weitere Hilfsmöglichkeiten im Kreis Viersen beraten und/oder kooperieren mit der Selbsthilfekontaktstelle.**
- **d) Angehörige und weitere Umfeldpersonen** von Menschen, die im Hilfesuchverhalten eingeschränkt sind oder deren Umfeld unter deren Problematik leidet.
- **e) Krankenkassen** als wichtige Kooperationspartner für Kontaktstelle und Selbsthilfegruppe

## 2.4. Dauer der Kontakte

Nicht erfasst sind bei der Darstellung der Dauer der Einzelkontakte anschließende Recherche- und Netzwerkarbeit, Nachbereitung, Dokumentation und weitere Aktivitäten, die meistens ein Mehrfaches an Zeit benötigen.

<b>Kontakt:</b>	5 – 15 Minuten	15 – 30 Minuten	30 – 45 Minuten	45- 60 +Minuten
<b>telefonisch</b>	310	172	34	25
<b>persönlich</b>	0	59	76	32
<b>email</b>	112	51	6	0

Gesamt: 975 (nicht aufgeführt Kontakte bei Gruppenbesuchen, Kooperationstreffen, Veranstaltungen)

## 3. Wege der Vermittlung

Die Vermittlung zur BIS erfolgt auf unterschiedlichem Wege:

- die BIS ist eine **etablierte Einrichtung** und vielen Bürgerinnen und Bürgern bekannt
- das **Internet** ermöglicht für eine Recherche vielen Personen einen schnellen Zugang
- **Professionelle** aus dem Gesundheits- und Sozialbereich nutzen die Angebote der **BIS** für die **Vermittlung** ihrer Klienten
- viele Ratsuchende werden durch **Freunde, Kollegen oder Angehörige** auf die **BIS** aufmerksam gemacht, was sicherlich auch der ländlichen Struktur im Kreis Viersen geschuldet ist
- durch regelmäßige **Presseveröffentlichungen** wird auf die unterschiedlichen Angebote aufmerksam gemacht
- **professionelle Kräfte, Einrichtungen, Ärzte, Krankenhäuser** haben gute Erfahrungen mit der Arbeit der BIS gemacht und **empfehlen diese weiter**
- die BIS ist regelmäßig mit z.B. **Informationsständen** im Kreisgebiet präsent

**Kontakt zur BIS erfolgte über (bzw. Vermittlung über):**  
(in Klammern die Zahlen vom Vorjahr)

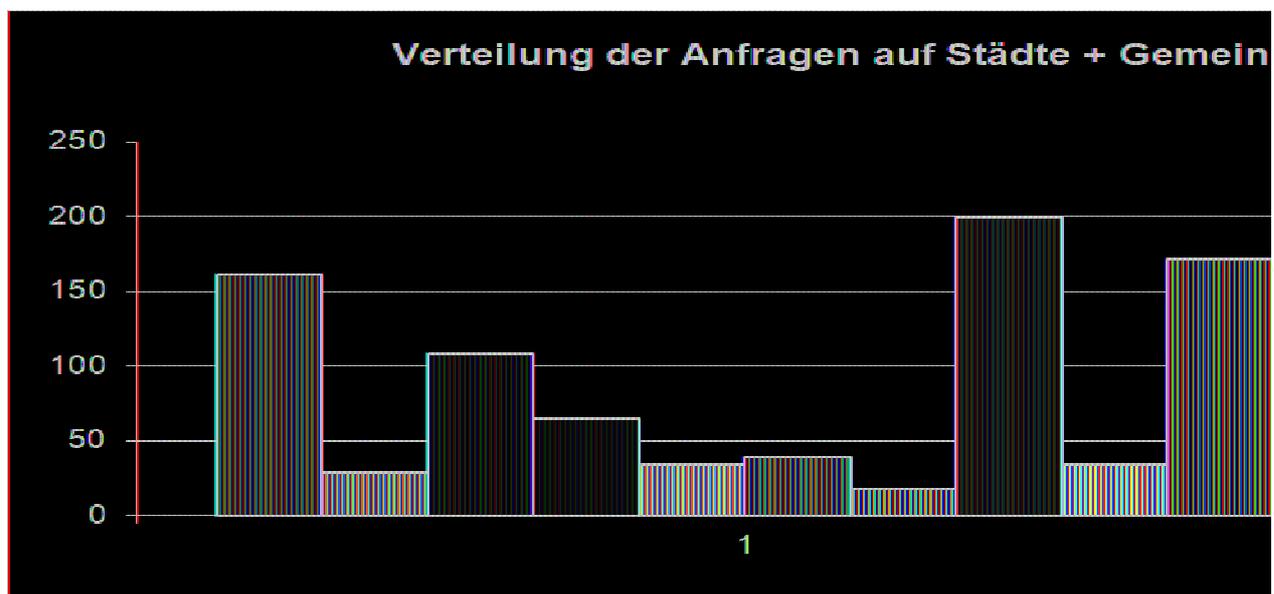
Professionelle	84 (93)
FreundInnen, Angehörige, Kollegen	61 (62)
Internet	59 (88)
Medien	37 (89)
Selbsthilfegruppen	30 (36)
Selbsthilfe-Zeitung/Wegweiser/Flyer	28 (26)
Selbsthilfeunterstützungsstellen	21 (24)
Veranstaltungen	17 (4)
<u>Unbekannt/Sonstige</u>	<u>280 (302)</u>

Gesamt 617 (724)

( hier nicht aufgeführt sind die erfassten 260 (gesamt 877) Kontakte aus bereits angebotenen Selbsthilfegruppen, die z.B. eine Gruppenunterstützung oder andere selbsthilfegruppenspezifische Angebote suchen. Die Vermittlung über Selbsthilfegruppen wird dann gezählt, wenn die Kontaktaufnahme über nicht an die BIS angebotene Gruppen oder über die zu vermittelnde Person selbst erfolgt.)

#### 4. Verteilung der Anfragen auf Städte und Gemeinden

Die hohen Anfragenwerte in Viersen lassen den BIS e.V. derzeit darüber nachdenken, dort ein Beratungsangebot wie in der Form der jetzigen Außenstelle Kempen zu etablieren.



**Verteilung der (erfassten) Anfragen in Zahlen  
(in Klammern der Wert aus 2017):**

<b>Viersen</b>	<b>200 (190)</b>
<b>Brüggen</b>	<b>161 (206)</b>
<b>Kempen</b>	<b>108 (108)</b>
<b>Nettetal</b>	<b>65 (65)</b>
<b>Niederkrüchten</b>	<b>34 (50)</b>
<b>Schwalmtal</b>	<b>39 (42)</b>
<b>Willich</b>	<b>35 (42)</b>
<b>Grefrath</b>	<b>29 (39)</b>
<b>Tönisvorst</b>	<b>18 (19)</b>
<b>Überregional Unbekannt</b>	<b>172 (179) 16 (35)</b>

**Gesamt : 877 (975)**

**5. Themenschwerpunkte von Ratsuchenden**

Im Folgenden eine Übersicht der Themen, die in 2018 mindestens zehnmal benannt wurden.

Thema	Summe
Depression/bipolare Störungen	117 (141)
Angst/Panik/Phobie	62 (57)
Sucht Alkohol	34 (26)
Demenz, Alzheimer	23 (16)
Trauer/Tod	23 (27)
Borderline	19 (31)
Psychosen	15 (18)
Lebenskrisen - nicht näher bezeichnet	14 (8)
Schmerzen chronisch - nicht näher bezeichnet	14(12)
Familie, Eltern, Kind - nicht näher bezeichnet	11 (15)
Hörbehinderungen	11 (6)
Mobbing	11 (6)
Schilddrüsenerkrankungen	11 (35)
Sucht Essstörungen	11 (11)

Insgesamt wurde in 434 (594) Fällen der 617 (724) Anfragen mindestens ein Thema (hier: Krankheitsbilder/psychosoziale Problemstellungen) erfasst, davon kam es bei 121 (130) Fällen zu einer Erfassung eines weiteren Themas im Bedarfsfall. Es kam so zu insgesamt 555 (694) erfassten Nennungen.

### Einschub zur Statistik

Hier nicht erfasst sind die 260 Anfragenden aus den an die BIS bereits angebotenen Selbsthilfegruppen, für die in der statistischen Erfassung keine Themennennung vorgesehen ist.

Insgesamt stehen für die Erfassung der Themen/Diagnosen 141 vorgegebene Einzelthemen der Selbsthilfe zur Auswahl. Pro Anfrage können bis zu 2 Themen erfasst werden.)

Diese Liste wurde von den Krankenkassen und Selbsthilfekontaktstellen in gegenseitiger Abstimmung erstellt.

Die einzelnen Themen-Identitäten sind dann einem „Krankheitsverzeichnis“ zugeordnet, um die Häufigkeit der Schwerpunkte und Themenkreise in den Regionen darzustellen und eine größere Übersichtlichkeit herzustellen.

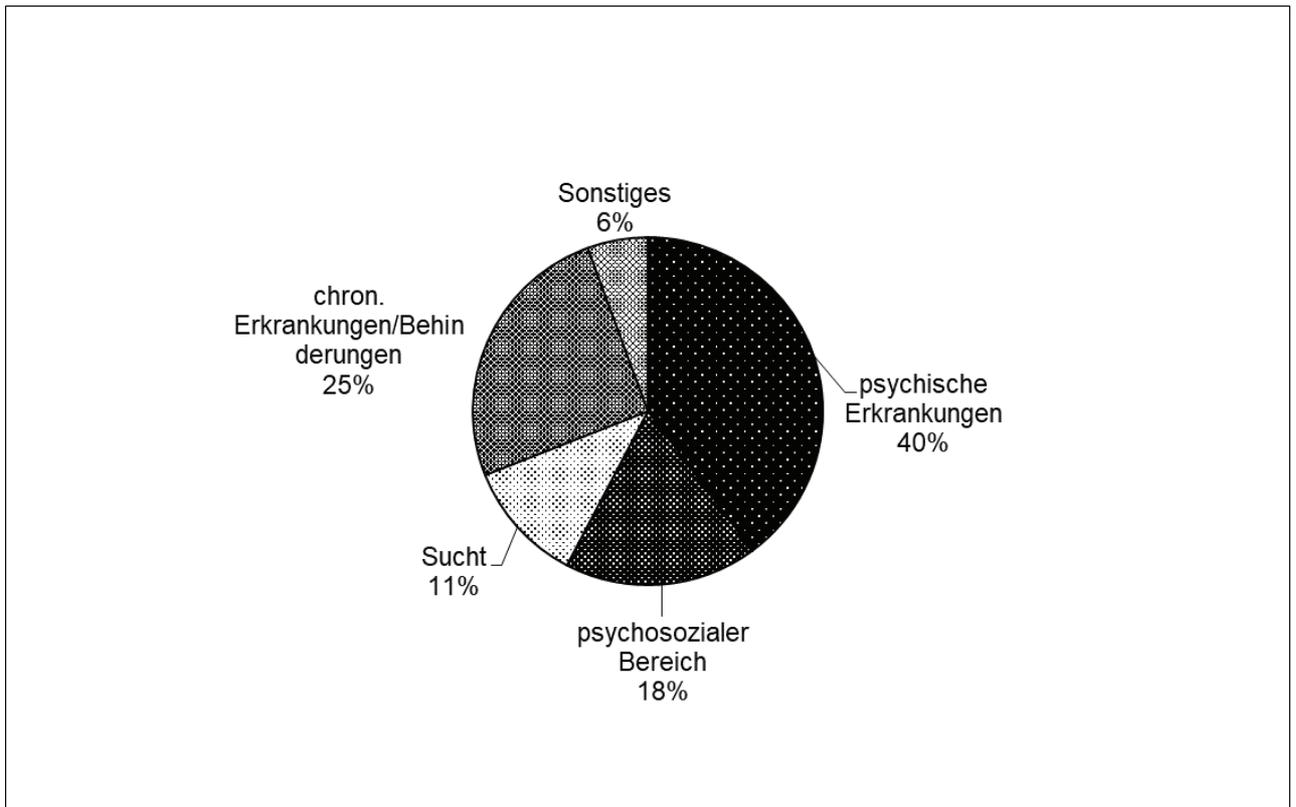
Aufgrund der sehr breiten Vielfalt an Themen und der Bandbreite an möglichen Adressaten lassen sich Korrelationen und Zusammenhänge bei den Nennungen nur in großer gefassten Tendenzen auswerten. (Eindrucksvoll bei Anfragen zu psychischen Erkrankungen).

### Krankheitsverzeichnis/Themen Kreis Viersen 2018

Krankheitsverzeichnis	Ergebnis
Allergische und asthmatische Erkrankungen / Krankheiten des Atmungssystem	1
Angeborene Fehlbildungen / Deformitäten / Chromosomenanomalien	15
Bösartige Neubildungen / Tumorbildungen	12
Chronische Schmerzen	14
Endokrine Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	9
Hauterkrankungen / chronische Erkrankungen des Hautangangebildes und der Unterhaut	0
Hirnbeschädigungen	1
Infektiöse Krankheiten	4
Krankheiten der Sinnesorgane / Hör,- Seh- und Sprachbehinderungen	11
Krankheiten der Verdauungsorgane und des Urogenitaltraktes	7
Krankheiten des Blutes, des Immunsystems / Immundefekte	0
Krankheiten des Kreislaufsystem / Herz-Kreislaufferkrankungen	5
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems, der Gelenke, der Muskeln und des Bindegewebes	16
Krankheiten des Nervensystems	36
Lebererkrankungen	2
Organtransplantationen	8
Psychische und Verhaltensstörungen / Psychische Erkrankungen	221
Sonstiges	31
Soziale Themen / Lebensbewältigung	99
Suchterkrankungen	63
Gesamtergebnis	555

### Grafik :Benannte Krankheitsbilder/Problemsituationen 2018 (in Klammern Vorjahreswert)

psychische Erkrankungen	221 (282)
Chron..Erkrankungen/Behinderungen	141 (143)
Soziale Themen/Lebensbewältigung	99 (177)
Suchterkrankungen	63 (59)
Sonstiges	31 (55)
<b>Gesamtzahl Nennungen</b>	<b>555 (694)</b>
davon Mehrfachnennungen	121(130)



Die Verteilung der Anfragen entspricht dem Trend der Vorjahre und weist daher keine Überraschungen auf. Die Blöcke „psychische Erkrankungen“ und der psychosoziale Bereich haben inhaltlich viele Schnittmengen, auch in den Bereich der Sucht hinein.

#### Verteilung der am häufigsten genannten psychischen Erkrankungen (ohne Suchterkrankungen) (in Klammern der Wert des Vorjahres)

Depression/bipolare Störungen	117 (141)
Angst/Panik/Phobie	62 (57)
Borderline	19 (31)
Psychosen	15(18)

(mehr als 10 Erfassungen)

#### 5.1. Beratungen mit erhöhtem Bedarf/Psychosoziale Beratung

Die Beratung soll therapeutische, medizinische oder Selbsthilfe nicht ersetzen, sondern dient in diesen Fällen der:

- psychischen Stabilisierung, Orientierung und der Entlastung
- Klärung des Hilfebedarfs und der Situation des Betroffenen unter Einbeziehung der allgemeinen Lebenssituation
- Information und der Vermittlung geeigneter Hilfen, Angebote, Therapien, Selbsthilfestrukturen/Gruppen

- Förderung der Eigenkompetenz bezüglich des Krankheitsbilds und der eigenen Bedürfnisse und Ressourcen
- Förderung der Selbsthilfe in diesem Bereich im Allgemeinen

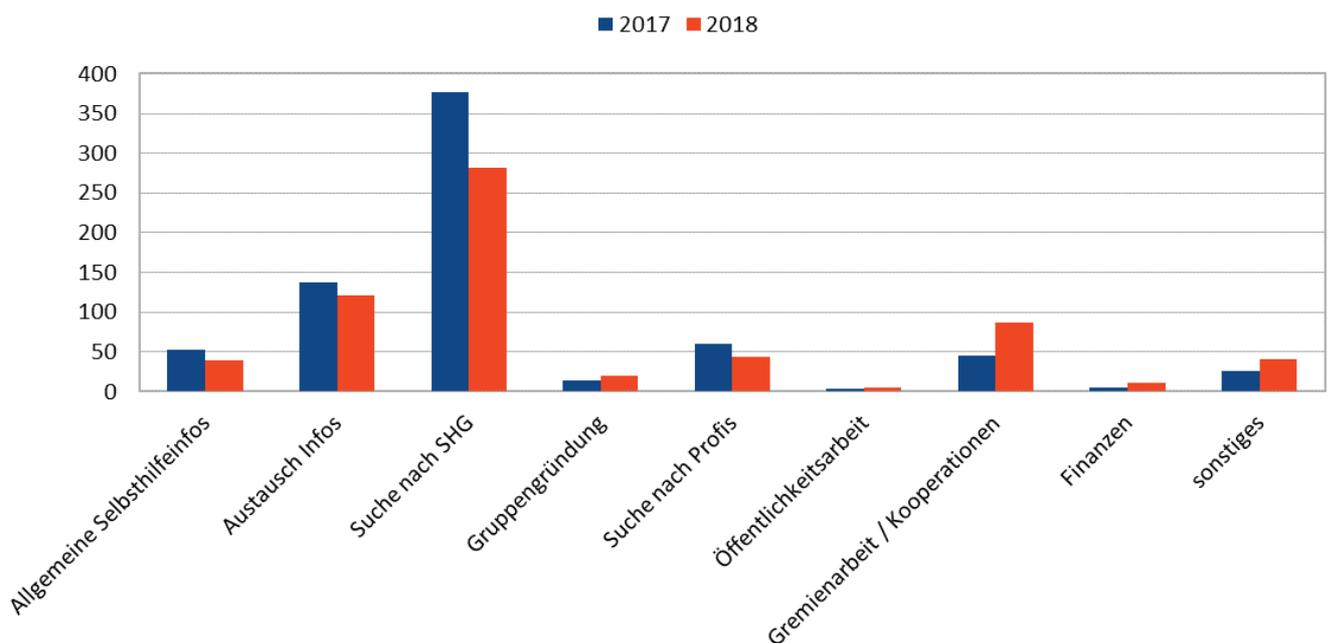
Die psychosoziale Beratung bei erhöhtem Einzel- und Klärungsbedarf wurde in 118 (2017:137) Fällen durchgeführt.

## 6. Anliegen der Ratsuchenden

Gesamt 2018: 650 (2017: 815) ( Mehrfachnennungen möglich, 617 berücksichtigte Ratsuchende gesamt, gesonderte Erfassung der Anliegen der angebotenen Selbsthilfegruppen)

	2017	2018
Allgemeine Selbsthilfeinfos	76	39
Austausch Infos	143	121
Suche nach Selbsthilfegruppen	377	282
Gruppengründung	20	20
Suche nach Profis	80	44
Öffentlichkeitsarbeit	12	5
Gremienarbeit / Kooperationen	55	87
Finanzen	11	11
Sonstiges	41	41

Anliegen der Ratsuchenden



### Anliegen der Ratsuchenden 2018

In der Tendenz bleiben die Anfragen in der zahlenmäßigen Gewichtung denen des Vorjahres gleich, die Suche nach einer Selbsthilfegruppe bleibt das am häufigsten benannte Anliegen. Der Zuwachs in den Gremien/Kooperationen ist auf neue Kooperationen der BIS, siehe weiter unten

## 7. Aktivitäten und Schwerpunkte der Arbeit 2018

### 7.1. Gruppenkontakt

Die **BIS** hält regelmäßigen Kontakt zu den Selbsthilfegruppen. Die intensive Beziehungspflege zu den ca. 120 Gruppen ist wichtig, um die Gruppen zu kennen und Betroffene und Ratsuchende in die Gruppen gut vermitteln zu können. Bestehende Gruppen erwarten oft Unterstützung bei Finanzierungsfragen, in Problemsituationen mit der Gruppe, zur Öffentlichkeitsarbeit oder im organisatorischen Bereich. Die Unterstützung findet auf verschiedene Weise statt und wurde von den Gruppen unterschiedlich und nach eigenem Bedarf genutzt.

#### **Übersicht Anzahl der 2018 von der BIS erfassten und begleiteten Selbsthilfegruppen im Kreis Viersen nach Oberbegriffen**

Die Zahl der (bekannten) Gruppen im Kreis Viersen blieb in den jeweiligen Bereichen konstant oder war unwesentlichen Veränderungen unterworfen. In Klammern der Wert des Vorjahres. Trotz der Konstanz der Zahlen in 2018 wird für die 2019 erwartet, dass einige etablierte Gruppe ihre Arbeit einstellen möchten.

<b>Chronisch Erkrankungen/ Behinderungen</b>	<b>57 (57)</b>
<b>Gruppen Psychozialer Bereich</b>	<b>17 (17)</b>
<b>Gruppen Eltern-Kind/ Familie</b>	<b>18 (18)</b>
<b>Gruppen Psychische Erkrankungen</b>	<b>15 (14)</b>
<b>Gruppen Suchterkrankungen</b>	<b>15 (15)</b>

In 2018 gab es 260 Anfragen (251 in 2017) aus den Selbsthilfegruppen. Hier waren bezüglich der Bedarfe **Mehrfachnennungen** möglich. Die Gesamtzahl der geäußerten verschiedenen Arten der Anliegen liegt bei 294 (275) Das Interesse für Unterstützung bei der Beantragung der Fördermittel nimmt wie in den Vorjahren einen hohen Stellenwert ein. Der erhöhte Wert bei der Öffentlichkeitsarbeit ist auf den durchgeführten Selbsthilfetag zurückzuführen.

#### Gruppenkontakt Art und Anzahl der Anfragen (in Klammern der Wert des Vorjahres):

Finanzen, Krankenkassenförderung 140 (154)

Gremienarbeit/Kooperationen 27 (20)

Organisatorische Unterstützung 32 (39)

Öffentlichkeitsarbeit 38 (12)

Austausch aktueller Informationen 41 (33)

Gruppendynamik 8 (10)

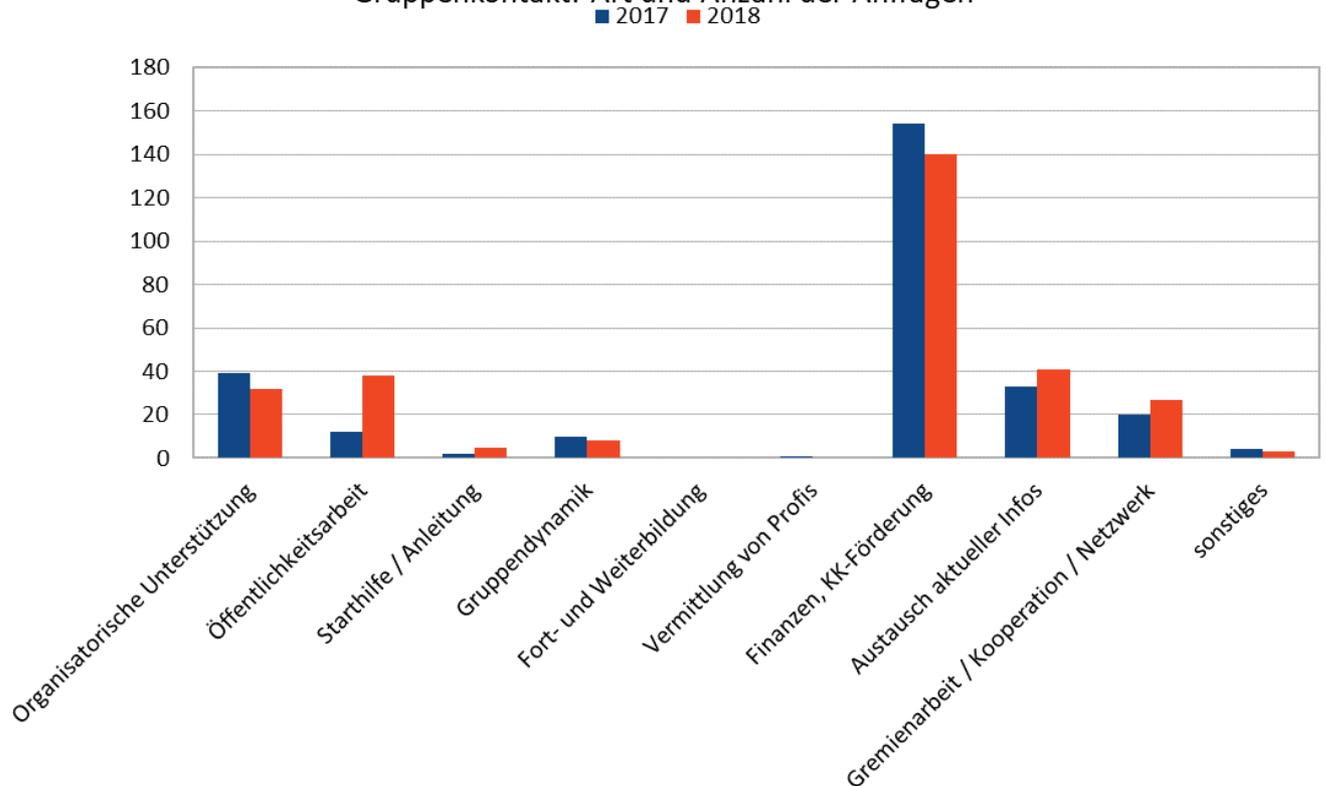
Starthilfe/Anleitung 5 (2)

Vermittlung von Profis 0 (1)

Sonstiges 3 (4)

**Gesamt 294**

## Gruppenkontakt: Art und Anzahl der Anfragen



## 7.2. Öffentlichkeitsarbeit

### Informationsstände

**5. Mai**

„Brücken hochinklusiv“  
**Inklusionsfest der Gemeinde Brüggen**  
 10.00 – 17.00 Uhr

**12. Mai**

„Unsichtbare Behinderungen-unsichtbare Barrieren“  
**Gleichstellungstag des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes**

**15. September „Paritätischer Öffentlichkeitstag“**

**Schwerpunktthema EUTB Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“**  
 10.00 bis 14.00 Uhr

Besondere Bedeutung kommt der **Homepage** des Vereins BIS e.V. zu. Die regelmäßige Überarbeitung und Aktualisierung macht sie zu einer verlässlichen Datenquelle für den Nutzer. Vor allem in Zeiten der Informationsverbreitung über das Internet wird das Angebot gut genutzt. Zudem bietet die Homepage bei Bedarf die Möglichkeit, Infos zu vermitteln oder sich gegebenenfalls darzustellen. Die Seite ist unter [www.bis-brueggen.de](http://www.bis-brueggen.de) zu erreichen und befindet sich in Neubearbeitung.

Neue Daten werden auch weiterhin unter [www.selbsthilfenetz.de](http://www.selbsthilfenetz.de) eingepflegt.

Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörige erhalten Adressen von Selbsthilfegruppen und Organisationen unter [www.familienratgeber.de](http://www.familienratgeber.de). Die BIS ist hier langjähriger Partner in der Region und verwaltet hier zuverlässig die Online-Datenbank.

### 7.3. Vernetzung und Kooperationen

Die Beratungs- und Kontaktstelle ist auf eine gute Vernetzung und Kooperation angewiesen. Auch in 2018 konnte die regelmäßige Teilnahme an wichtigen Arbeitskreisen (AK für Behindertenfragen, der Fachgruppe Demenz, AK Senioren Brüggen, Landesarbeitskreis der KOSKON, Gemeindepsychiatrischer Verbund) fortgesetzt werden.

#### Wichtige Gremienarbeit, Projekte und Kooperationen in 2018:

<p><b>Gremien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Gesamttreffen der Selbsthilfegruppen Kreis Viersen (in 2018 2x, 2,5 h)</i></li> <li>- <i>Gesamttreffen, Vergabesitzung der Krankenkassenmittel (1x, 2,5 h)</i></li> <li>- <i>Arbeitskreis für Behindertenfragen in der Stadt Viersen (3x, je 2 h)</i></li> <li>- <i>Arbeitskreis Forum „Demenz“ Viersen (2x, je 2 h)</i></li> <li>- <i>Landesarbeitskreis Selbsthilfekontaktstellen, Arbeitskreis (4x, ganztägig)</i></li> <li>- <i>Länderrat der Selbsthilfekontaktstellen Hannover, Arbeitskreis (1x, 2-tägig)</i></li> <li>- <i>Pflegekonferenz Kreis Viersen</i></li> <li>- <i>Netzwerk behinderter Menschen Nettetal (2x, 2h)</i></li> <li>- <i>Deutsche Arbeitsgemeinschaft SHG Mitgliederversammlung (1x, 2 h)</i></li> <li>- <i>Mitgliederversammlung BIS e.V. (1x, 2,5 h)</i></li> <li>- <i>Gemeindepsychiatrischer Verbund Kreis Viersen (10 x, 1,5 h)</i></li> <li>- <i>Kreis Viersen- runder Tisch gegen Einsamkeit</i></li> <li>- <i>Team EUTB (10x 2h)</i></li> <li>- <i>Ag Beschwerdestelle GPV 4x 2 h)</i></li> </ul>
<p><b>Kooperationen im Rahmen von Projekten/Fallbesprechung/fachlicher Austausch</b></p> <p><b>Beratungsstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Senioren- und Pflegeberatung, fachlicher Austausch</i></li> <li>- <i>Frauenberatungsstelle Viersen</i></li> <li>- <i>Kinderschutzbund</i></li> <li>- <i>Kontakt-Rat-Hilfe,</i></li> <li>- <i>PHG Viersen</i></li> <li>- <i>Sozialpsychiatrischer Dienst Kreis Viersen</i></li> <li>- <i>Arbeiterwohlfahrt</i></li> <li>- <i>diverse Krankenkassen/-verbände</i></li> <li>- <i>KoKoBe Viersen</i></li> <li>- <i>HPH-Netz West</i></li> <li>- <i>Lebenshilfe</i></li> <li>- <i>EUTB Kreis Viersen</i></li> <li>- <i>Gemeindepsychiatrischer Verbund</i></li> <li>- <i>Kosa (Kassenärztliche Vereinigung)</i></li> </ul> <p><b>Selbsthilfe-Kontaktstellen/Selbsthilfe-Büros</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Der Paritätische, Selbsthilfe- und Kontaktstelle Mönchengladbach</i></li> <li>- <i>Der Paritätische, Selbsthilfe- und Kontaktstelle Kreis Kleve</i></li> <li>- <i>Der Paritätische, Selbsthilfe- und Kontaktstelle Krefeld</i></li> <li>- <i>Der Paritätische, Selbsthilfe- Kontaktstelle Heinsberg</i></li> <li>- <i>Selbsthilfebüro Düsseldorf</i></li> <li>- <i>Wiese e.V. Essen</i></li> </ul>

## **Mitsprache von Betroffenen im Gemeindepsychiatrischen Verbund im Kreis Viersen-Kooperation mit dem Gemeindepsychiatrischen Verbund und der Psychiatrischen Hilfgemeinschaft Viersen (PHG Viersen e.V.)**

### **Arbeitskreis Selbsthilfe im Bereich Psyche/Sucht**

#### **Treffen am 08. November 2018 in den Räumen der Psychiatrischen Hilfgemeinschaft Viersen in den Räumen der PHG Viersen**

-Der „Gemeindepsychiatrische Verbund“ (GPV) ist ein Zusammenschluss von Vertretern von Institutionen zur Versorgung von psychisch erkrankten Menschen im Kreis Viersen. Dazu gehören z.B. der Sozialpsychiatrische Dienst Viersen, die LVR-Klinik Süchteln, Anbieter des Betreuten Wohnens, oder auch die Selbsthilfekontaktstelle BIS in Brüggen.

Übergeordnetes Ziel der Zusammenkünfte des GPV ist die Versorgung der Menschen mit psychischer Erkrankung weiter zu entwickeln. Satzungsgemäß ist die Miteinbeziehung von Betroffenen und der Selbsthilfe ausdrücklich erwünscht. –

Bei dem Treffen wurde von dem Leiter der BIS und einem der Peer-Berater aus der Psychiatrischen Hilfgemeinschaft (PHG) das neue Konzept der EUTB (Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung) im Kreis Viersen vorgestellt. Gerade für Menschen mit psychischen/psychiatrischen Erkrankungen ist das Beratungsangebot für Menschen mit Behinderungen ein wichtiger möglicher Baustein in der Vielfalt der Träger und Angebote.

Die Teilnehmer erhielten zu dieser Gelegenheit eine Fülle von Informationen zum Angebot, konnten bereits vertiefende Fragen stellen und nicht zuletzt einen persönlichen Eindruck von einem der Berater mit persönlicher Betroffenheit erhalten.

Weiterhin stellte der Verein „Aktiv für die Seele – Rehasport für Menschen mit psychischen Erkrankungen“. Der Verein möchte den Gedanken fördern, dass Sport und ausreichende Bewegung gerade bei psychischen Erkrankungen und Behinderungen erheblich zur Verbesserung der Lebensqualität, zur Stabilisierung und vielleicht sogar Genesung beitragen können. Die Teilnehmer konnten dann gleich vor Ort mit dem Vorstand des Vereins einige mehr oder weniger schweißtreibende Übungen ausprobieren und sich gleich von dem in verschiedenem Maße stimmungsaufhellenden Effekt überzeugen. Der Verein kann sein Angebot aus Krankenkassenmitteln finanzieren.

In einem dritten Themenblock erhielt der Leiter einer Selbsthilfegruppe zum Thema „Angst Panik Depressionen“ die Chance, ein schwieriges Thema der Gruppenarbeit anzusprechen:

Was ist, wenn denn Teilnehmern die Themen ausgehen, die Gespräche lahmen und (vermeintlich) nichts mehr passiert?

Es erfolgte ein sehr interessanter Austausch mit den Teilnehmern verschiedener Selbsthilfegruppen im Kreis, der verschiedene Ansätze und Lösungen vorhielt. Grundsätzlich wurde aber auch ausdrücklich festgestellt, dass jede Gruppe auch den Punkt erreichen darf, sich in der Ausrichtung stark zu verändern, oder gar aufzulösen. Ein möglichst offener Umgang mit persönlicher Frustration, Äußerungen von Bedürfnissen und Wünschen hilft zu erkennen, wo die einzelnen Teilnehmer stehen.

22 Teilnehmer

Zeitaufwand des Treffens: 120 Minuten

Zeitaufwand Vor- und Nachbereitung: 4 -5 Zeitstunden

## **Kooperation im Rahmen der „Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB)“ im Kreis Viersen**

**Kooperationspartner: AWO Kreisverband Viersen e.V., Lebenshilfe Viersen e.V., Psychiatrische Hilfgemeinschaft GmbH, LVR HPH Netz West , BIS e.V.**

Die BIS ist Teil des verbindlichen Rahmenkonzeptes zur Umsetzung und Stärkung der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung im Kreis Viersen ([www.teilhabeberatung.de](http://www.teilhabeberatung.de))

„Die Verbundpartner möchten mit diesem Konzept die unterschiedlichen Formen der Peerberatung stärken und mit den vorhandenen Beratungskompetenzen vernetzen. Wesentlich ist dabei die Bündelung durch die Selbsthilfe und die behindertenartübergreifende Zusammenarbeit der Berater. Zielsetzung ist in möglichst allen Teilhabebereichen den Bürgern im Kreis Viersen durch die Bündelung der vorhandenen Kompetenzen und gleichzeitigen Erweiterung der Fachlichkeit eine lösungsorientierte Beratung von Betroffenen für Betroffene zur Verfügung zu stellen.“

In 2018 konnte das Konzept im Kreis nun gestartet werden. Zwei Beraterstellen, die auf 6 Berater anteilmäßig verteilt werden, konnten über die beteiligten Träger eingerichtet werden. Seit April 2018 treffen sich die Berater regelmäßig in den Räumen der BIS, um in Teamsitzungen das Angebot umzusetzen, Öffentlichkeitsarbeit zu planen und auch Fallbesprechungen durchzuführen. Die Fachkraft der BIS ist dabei begleitend und unterstützend tätig und bringt wichtige Aspekte aus der Selbsthilfe ein und moderiert den Kontakt zu dieser im Bedarfsfall.

Zudem fungiert die Kontaktstelle als Ansprechpartner nach Außen, durch die Bekanntheit und die festen Sprechzeiten soll dadurch eine effektive Erreichbarkeit durch interessierte Bürger gewährleistet werden.

In 2018 fanden 10 Sitzungen in der BIS statt.

Dauer: je ca. 120 min

## **Start der „Unabhängigen Beschwerdestelle für Menschen mit psychischen und Suchterkrankungen im Kreis Viersen“ im Rahmen einer Arbeitsgruppe des GPV**

Menschen, die unter einer psychischen oder Suchterkrankung leiden, suchen in vielen Fällen Hilfen und Begleitung bei Trägern der psychiatrischen/psychosozialen Versorgung.

Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen, Beratungsstellen, betreute Wohnformen und Tagesstätten bieten zahlreiche ambulante und stationäre Unterstützungsmöglichkeiten im Kreis Viersen an.

Die Arbeit der neu eingerichteten unabhängigen Beschwerdestelle richtet sich an Personen aus dem Kreis Viersen, die Schwierigkeiten mit einer dieser Einrichtungen oder Personen erleben, die sie allein vor Ort mit den zuständigen Ansprechpartnern nicht lösen können. Mittlerweile ist das Angebot gestartet und es hat sich ein ehrenamtliches Team aus professionellen und Freiwilligen mit und ohne eigene Betroffenheit herausgebildet. Die Fachkraft der BIS ist Teil davon. Die Kontaktstelle bietet mit ihrer guten Erreichbarkeit eine einfache Kontaktmöglichkeit. Zudem werden die anteiligen Mittel aus dem Gemeindepsychiatrischen Verbund in der BIS treuhändisch verwaltet.

In 2018 4 Teamtreffen im Rahmen der AG des GPV in der BIS

Dauer: je ca. 120 min

### **7.3. Besuchte Fort- und Weiterbildungen/Veranstaltungen**

#### **6. bis 8. Juni 2018 in Magdeburg**

##### **Fachkraft**

#### **„# Klimawandel – Gemeinsam für eine selbsthilfefreundliche Gesellschaft“: 39. Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.**

Die gemeinschaftliche Selbsthilfe gilt als „vierte Säule“ des Gesundheitswesens. Sie wirkt nach innen für die individuelle Bewältigung schwieriger Lebenslagen, fördert individuelle Gesundheitskompetenz und bietet alltagsbezogene Lebenshilfe. Die gemeinschaftliche Selbsthilfe wirkt auch in die Gesellschaft: sie gibt Betroffenen eine Stimme in der professionellen Versorgung und Öffentlichkeit. In ihr entstehen Impulse, bestehende Strukturen nutzerorientiert umzugestalten und für gemeinsame Ideen und Rechte zu kämpfen.

Wie aber kann es gelingen, die Selbsthilfeorientierung in der Gesellschaft, von Politik und Leistungserbringern im Gesundheits- und Sozialwesen zu erhöhen? Wie können Versorgungssysteme selbsthilfefreundlich agieren? Wie können Selbsthilfegruppen sich noch mehr Gehör verschaffen und in bestehende Strukturen einbezogen werden? Was können beide Seiten von-einander lernen?

#### **14. bis 15. November 2018 in Bergisch-Gladbach**

##### **Präsenz im Gruppengespräch“ –Intuition und dialogische Haltung in der Berufspraxis**

Das Ziel der Fortbildung war der Aufbau eines „Dialog-Prozesses“, das Erlernen und Üben der dazugehörigen Kernkompetenzen sowie das Erkennen und Integrieren von Resonanzen und Intuition der Beratungspraxis

##### **Verwaltungsfachkraft**

#### **6. bis 7. November 2018 in Recklinghausen**

##### **„Ohne uns läuft's nicht"– Verwaltungsfachkräfte: das Getriebe der Selbsthilfe-Kontaktstelle**

Die Fortbildung bot die Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle in der Kontaktstelle und damit verbunden die Funktion und Ressourcen. In dem Zusammenhang wurden für das eigene Praxisfeld neue Sicht- und Handlungsperspektiven entwickelt.

## 7.4. Projekte/Aktionen/Trauercafé der BIS Brüggen

### Trauercafé der BIS Brüggen

Viele Menschen bleiben mit ihren Gefühlen allein, die sie beim Tod eines Angehörigen, bei Trennungen, bei Verlust von Gesundheit, Heimat oder Arbeit und Aufgeben von Lebensplänen erleiden. Vor diesem Hintergrund wurde ein Trauercafé eingerichtet. Dies ist ein seit Jahren etabliertes Angebot. Hier haben Betroffene die Möglichkeit sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und die professionelle Hilfe einer Trauerbegleiterin in Anspruch zu nehmen.

Das Trauercafé fand in 2018 an 12 Terminen statt. Es wird von einer in der Trauerarbeit qualifizierten Honorarkraft gestaltet. Insgesamt nahmen in 2017 **24 Personen** das Angebot in Anspruch. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln des BIS e.V. (je 120 min)

### Erstes Gesamttreffen der Selbsthilfegruppen im Kreis Viersen am 23.01.2018

Das erste Treffen der Selbsthilfegruppen im Kreis Viersen fand wie gewohnt im Rollstuhlfahrertreff Viersen statt. Es waren 36 Personen anwesend.

Frau Leismann der AOK Rheinland brachte den anwesenden Personen die Änderungen im Förderverfahren der Selbsthilfegruppen durch die Krankenkassen nahe und stand im Bedarfsfall Rede und Antwort.

Weiterhin wurde von einem der Berater der EUTB (Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung) das selbsthilfenaher Konzept vorgestellt. Auch die Beteiligung der BIS im Rahmenkonzept innerhalb des Kreises Viersen wurde ausgiebig geworben. Diese Multiplikatorenfunktion der Selbsthilfe ist ein wichtiger Baustein und wurde hier entsprechend beworben.

Hinsichtlich des Selbsthilfetages im Rahmen der NRW-Selbsthilfetour wurde das Vorgehen erläutert und es wurde dazu eingeladen, sich an diesem Tag zu beteiligen.

36 Teilnehmer

Zeitaufwand des Gesamttreffens: 150 Minuten

Zeitaufwand Vor- und Nachbereitung: 5-6 Zeitstunden

### Zweites Gesamttreffen der Selbsthilfegruppen im Kreis Viersen am 22.05.2018

#### Rollstuhlfahrertreff Viersen

Das Treffen richtete sich an die Vertreter der Selbsthilfe, die vor allem Interesse an der Gestaltung des oben genannten Selbsthilfetages hatten. So wurde ausführlich über Darstellungsmöglichkeiten in Form von Informationsständen und Redebeiträgen diskutiert. Auch andere kreative und kommunikative Ideen wurden gesammelt, um den Tag für Interessierte gewinnbringend umzusetzen.

Weiterhin erfolgte eine dichte Diskussion über die Entwicklungen der Selbsthilfe im Allgemeinen und im Kreis Viersen im Speziellen.

24 Teilnehmer

Zeitaufwand des Gesamttreffens: 150 Minuten

Zeitaufwand Vor- und Nachbereitung: 5-6 Zeitstunden

## Empfang zum 30-jährigen Jubiläum der Selbsthilfekontaktstelle BIS in Brüggen am 21. April 2018

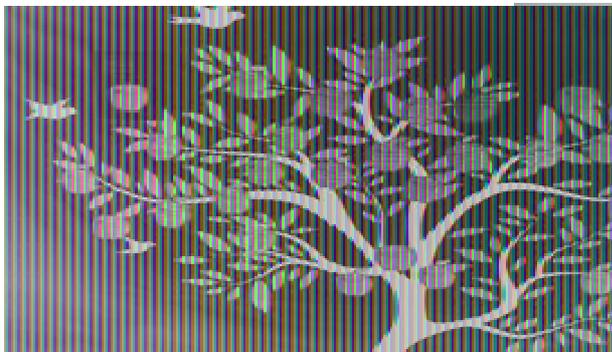
Strahlender Sonnenschein, eine (fast) perfekte Organisation und gut gelaunte Gäste: der Empfang zum dreißigsten Geburtstag des BIS e.V. war gut besucht und Anlass für ein entspanntes Zusammenkommen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Eingeladen waren die Mitglieder und ausgewählte Förderer der BIS, sowie wichtige Vertreter der Selbsthilfe im Kreis Viersen. Neben der Dezernentin für Soziales für den Kreis, Katarina Esser, betonte Claudia Wolters, die stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Brüggen, die besondere Bedeutung der Selbsthilfe und Wichtigkeit der Unterstützung durch die Kontaktstelle in Brüggen.

Besonders erfreulich war es, dass mit der ehemaligen Leiterin Marlene Schumachers und Gunthild Helmich, Ehefrau des verstorbenen Prof. Dr. Peter Helmich (maßgeblicher Initiator der damaligen „Brüggener Initiative BIS“) zwei Repräsentantinnen der Anfangsjahre des Vereins vor Ort waren.

So gab es zahlreiche Gelegenheiten, die Vergangenheit Revue passieren zu lassen und vertrauensvoll in die Zukunft zu blicken.

Dazu waren die guten Wünsche der Gäste gefragt. Diese konnten sie auf eigens vorgefertigte Äpfel schreiben und an einem auf einer großen Leinwand gedruckten Wunschbaum befestigen. Dieses Angebot wurde rege genutzt und die vielen freundlichen und warmen Worte drückten sehr die Verbundenheit der Mitglieder mit dem „BIS e.V.“ aus. Gleichzeitig konnten Eindrücke und Erwartungen die Zukunft der Selbsthilfe im Kreis betreffend festgehalten werden.



oben: Wunschbaum Unten: Team u. Vorstand des BIS e.V., rechts: Katarina Esser, M. Schumachers



## Broschüre: „BIS- 30 Jahre Selbsthilfeunterstützung für den Kreis Viersen“

Die aufwändig hergestellte Festschrift bietet einen Überblick über die Entwicklung der BIS von 1988 bis heute - in Form einer „Presseschau“. Dazu wurden vorliegenden originalen Presseartikel ausgesucht, eingescannt und aufbereitet. Jedes der Jahre wird mit mindestens einem Beitrag gewürdigt.

Diese Broschüre mit der Chronologie des Vereins und der Kontaktstelle- und somit der Selbsthilfe im Kreis Viersen ist noch mit einigen Exemplaren hier in der BIS kostenlos erhältlich.

Sie wurde erstmals auf der oben genannten Feierlichkeit zum Jubiläum vorgestellt.



## Selbsthilfetag in Viersen am 8. September 2018 im Rahmen der NRW-Selbsthilfetour 2018



Unter dem Motto „Selbsthilfe bewegt in NRW“ fand von April bis Oktober 2018 die „NRW Selbsthilfe-Tour 2018“ statt. In vielen Städten Nordrhein-Westfalens gingen in diesem Zeitraum die Selbsthilfekontaktstellen und Landesorganisationen der Selbsthilfe mit einem speziell ausgestatteten Truck und einer mobilen Bühne in die Städte und Gemeinden.

Am 8. September 2018 machte der Truck der NRW Selbsthilfe-Tour 2018 in Viersen bei strahlendem Sonnenschein und unter der Schirmherrschaft von Dezernentin Katarina Esser auf dem Sparkassenvorplatz Station. In der Zeit von 11.00 bis 14.00 Uhr richtete die BIS als Veranstalter ein vielfältiges Programm aus (siehe Flyer). Es stellten sich einige lokale Selbsthilfegruppen vor und standen als ExpertInnen in eigener Sache Rede und Antwort.

Dabei konnten Themen wie Sucht und psychische Erkrankungen ebenso sensibel und differenziert werden wie die chronischen Erkrankungen wie COPD, Schmerzen und Multiple Sklerose. Da es sich bei den Interview-PartnerInnen stets um selbst Betroffene handelte, wurden diese Beiträge besonders gut mit den Rednern abgestimmt und vorbereitet.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch ein kurzweiliges Rahmenprogramm für Groß und Klein mit musikalischen Beiträgen des Musiker-Duos „Two Do“ und dem regionalen Gesangskünstler Jermaine Jakobs.

Durch zwei parallele Veranstaltungen war die Innenstadt gut gefüllt und die Aktion erfreute sich damit eines überdurchschnittlichen Zulaufs durch ein interessiertes Publikum.

Die BIS konnte zudem ihre zentralen Aufgaben einem breiten Publikum darstellen: Beratung und Vermittlung von Interessierten, Hilfestellung bei Gründung von neuen Selbsthilfegruppen sowie technische und organisatorische Unterstützung von bestehenden Gruppen, Öffentlichkeitsarbeit für die Selbsthilfe und Vernetzungsarbeit mit anderen Unterstützungseinrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen. Vor allem der kreisweite Auftrag konnte noch einmal unterstrichen werden.

Selbsthilfe bewegt in NRW“ ist ein Projekt von FAS – Fachausschuss Sucht, Gesundheits-selbsthilfe NRW, LAG Selbsthilfe NRW, KOSKON - Koordination für Selbsthilfe in NRW. Gefördert wurde die NRW Selbsthilfe-Tour 2018 durch die Krankenkassen/-verbände in NRW. Eine Wiederholung in 2020 aufgrund des Erfolges auch im Kreis Viersen angedacht.

Nächste Seite: Programmflyer

# Programm

08.09.2018 Viersen

## 11:00 Uhr 30 Jahre Selbsthilfekontaktstelle BIS

Die Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle BIS (Beratung Information Selbsthilfe) in Brüggen feiert in 2018 ihr 30jähriges Jubiläum!

Der Anlass bietet genug Stoff für eine interessante Gesprächsrunde mit **Dezernentin und Schirmherrin Katarina Esser** (Kreis Viersen), **Bürgermeisterin der Stadt Viersen Sabine Anemüller**, Mitarbeitern und Vorstand des BIS e.V. und weiteren Gästen.

Die Bedeutung und Entwicklung der Selbsthilfe in der Region wird dabei im Vordergrund stehen.

### Musik

## 11:30 Uhr „Freundeskreis für Rollstuhlfahrer“ - Interview mit Heinz-Jürgen Anwerpes

Sein über vierzigjähriges Engagement für den „Freundeskreis für Rollstuhlfahrer e.V.“ hat ihm die Ehrenpräsidentenschaft des Vereins eingebracht.

Als Kämpfer für die Rechte von Menschen mit Behinderungen gibt er interessante Einblicke in sein Leben für die Selbsthilfe und seine Arbeit für den Verein.

### Musik

## 12:00 Uhr Diskussionsrunde „Angst- Panik- Depressionen“: Selbsthilfe und psychische Erkrankungen

Sehr viele Menschen mit einer psychischen Erkrankung suchen Hilfe bei einer Selbsthilfegruppe.

Die Anfrageszahlen in diesem Bereich sind daher sehr hoch.

Betroffene berichten hier über ihre Erfahrungen und Erfolge und über spannende Konzepte der Selbsthilfe in diesem Bereich.

### Musik

## 12:45 Uhr Interview „Suchtselbsthilfe Freiheit“ und „Grenzenwelt“

Suchterkrankungen sind sehr häufig, und auch vom „Borderline“-Syndrom hat schon jeder mal gehört. Vertreter zweier Gruppen aus diesem Bereich versuchen, den Missverständnissen und Vorurteilen in diesem Bereich entgegenzutreten und den beispielhaften Nutzen der Gruppen für die Betroffenen darzustellen.

### Musik

## 13:15 Uhr Diskussion „Chronische Erkrankungen und Selbsthilfe“

Ob Krebs, Multiple Sklerose, Schmerzen oder COPD: eine chronisch verlaufende Erkrankung verändert alles und prägt nach der Diagnose alle Bereiche des täglichen Lebens. Vieles bedarf einer neuen Ordnung und Bewertung – hier kann der Austausch mit ebenfalls Betroffenen Erleichterung, Verständnis und wertvollen Erfahrungsaustausch bieten.

Teilnehmer aus Selbsthilfegruppen mit verschiedenen Schwerpunkten berichten von ihren Erlebnissen.

### Musik

## 13:45 Uhr Selbsthilfe bei ADHS bei Kindern und Erwachsenen

Helga Lambert stellt die Selbsthilfeangebote an Menschen mit ADHS/ADS („Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom mit und ohne Hyperaktivität“ dar. Die Einzigartigkeit und Besonderheit der Betroffenen ist die Botschaft und es bieten sich hier Erfahrungsberichte und Informationen rund um das Thema.

### Musik und Ausklang

## BIS -

## Beratung Information Selbsthilfe

## 30 Jahre Selbsthilfeunterstützung für den Kreis Viersen!

Die Beratungsstelle BIS (Beratung Information Selbsthilfe) mit Sitz in der Gemeinde Brüggen ist Ansprechpartner um alle Themen rund um das Thema Selbsthilfe im Kreis Viersen. Ob Sie eine Selbsthilfegruppe suchen oder selbst eine Gruppe gründen möchten – hier wird Ihnen geholfen! Wir klären, welches Gruppenangebot das Richtige für Sie ist oder vermitteln im Bedarfsfall an geeignete Einrichtungen weiter. Bestehende Gruppen unterstützen wir bei Ihrer Arbeit und betreiben Öffentlichkeitsarbeit.

In 2018 kann die „BIS“ auf drei Jahrzehnte erfolgreicher Unterstützung der vielfältigen Selbsthilfelandtschaft im Kreis Viersen zurückblicken und möchte anlässlich des Selbsthilfetages am 8. September mit Ihnen in die Zukunft blicken!



## Impressionen



Foto links: Vorstand und Mitarbeiter der BIS mit Moderatorin C. Benninghoven; Foto rechts: (zweite von rechts) Dezernentin Frau Katarina Esser als Schirmherrin der Aktion



Bürgermeisterin Sabine Anemüller im Interview, rechts musikalische Einlage durch Jermaine Jakobs



## 8. Ausblick

Nach den aufwändigen Vorbereitungen der Aktionen rund um das Jubiläum der Kontaktstelle und den nicht unerheblichen Arbeiten zur Umsetzung der DSGVO in der Kontaktstelle und dem Verein soll in 2019 an Verbesserungen bei der Öffentlichkeitsarbeit gearbeitet werden.

Insbesondere die veraltete Homepage genügt den Ansprüchen einer modernen Gestaltung nicht mehr und bedarf daher eines „Reboots“. Die Arbeiten sind zum Zeitpunkt dieser Niederschrift bereits weit vorangekommen.

Insbesondere der wirksame Auftritt im Rahmen der „Selbsthilfe-Tour“ hat noch einmal die Wichtigkeit geeigneter Methoden und Medien im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit deutlich gemacht. Daran soll 2019 verstärkt gearbeitet werden.

Unter Einbeziehung der Akteure der Selbsthilfegruppen soll ein wirksamer Dialog darüber stattfinden, wie den geänderten Voraussetzungen und Herausforderungen der Selbsthilfe effektiv entgegengetreten werden kann.

## Anhang I

### Übersicht der Selbsthilfegruppen im Kreis Viersen 2018

#### **Gruppen chronische Erkrankungen/Behinderungen**

Schmerzen

Café Schmerzfrei

Arbeitsgemeinschaft Spina bifida und Hydrocephalus

Angehörige von Menschen mit erworbenen Hirnstörungen

Bechterew Selbsthilfe Straelen e.V.

Beratungsangebot für Organtransplantierte/Organspende BDO - Bundesverband der Organtransplantierten e.V.

Beratungsangebot von Betroffenen für Betroffene von Nahrungsunverträglichkeiten wie Milchzucker- und oder Fructoseunverträglichkeit sowie Zöliakie und Sprue

Blinden- und Sehbehindertenverein Mönchengladbach-Viersen e.V.

Blindenhörzeitung ATZ e.V.

Bundesverband für Diabetesbewegungstherapie und -therapeuten e.V.

Bundesverband Skoliose-Selbsthilfe e.V. IG für Wirbelsäulengeschädigte Selbsthilfegruppe Niederrhein

COPD Selbsthilfe Viersen Mitglied der COPD Selbsthilfe - Gemeinschaft

Deutsche Rheuma-Liga NRW e.V. Arbeitsgemeinschaft Kempen

Deutsche Rheuma-Liga NRW e.V. Arbeitsgemeinschaft Viersen im Haus des Caritas-Verbandes

Diabetiker Selbsthilfegruppe Kempen

Diabetiker SHG Nettetal u. Umgebung

DMSG Kontaktkreis Kempen Multiple Sklerose Beratung

DMSG Kontaktkreis Nettetal Neu-Betroffenen-Beratung

Dt. Ilco e.V. Ileostomie - Colostomie - Urostomie Vereinigung Rhein - Maas

Dt. Parkinson Vereinigung Regionalgruppe Kempen - Geldern

EEH Epilepsie Eltern Hilfe

Frauenselbsthilfe nach Krebs Landesverband NRW e.V. Gruppe Viersen

Freundeskreis für Rollstuhlfahrer Viersen 1974 e.V.

Gemeinnützige Elterninitiative Kindertraum e.V. Integration behinderter und nicht behinderter Kinder

Gesprächskreis Schilddrüse

Herzsportgruppe Schwarz Weiß 1926 Elmpt e.V.

Herzsportgruppe SG Dülken 1860/95 e.V.

Interessengemeinschaft "Künstliche Niere und Transplantierte" NRW e.V.

Kempener Selbsthilfegruppe für Fibromyalgie-Betroffene

Koronarsport OSC Waldniel

Koronarsportgruppe bei den TSF Bracht

Krebsnachsorge Gesprächskreis DRK Kreisverband Viersen e.V.

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung im Kreis Viersen e.V. Hauptgeschäftsstelle

Lebertransplantierte Deutschland e.V. Bereich Mönchengladbach / Viersen

Morbus-Osler-Selbsthilfe e.V. bundesweit

MS - Multiple Sklerose SHG Willich

Multiple Sklerose Kontaktkreis Viersen II

Nierensport Nettetal gemeinnütziger e.V. Städt. Krankenhaus Nettetal

Osteoporose SHG Kempen Bundesselbsthilfeverband für Osteoporose e.V.

Osteoporose SHG Krefeld e.V.

Osteoporose SHG Schwalmatal

Prostata Selbsthilfegruppe Viersen

Prostata-Selbsthilfe-Gruppe Wachtendonk-Wankum e.V.

SCHLAGaufSCHLAG. Kompetenznetzwerk "Schlag auf Schlag" e.V.

Selbsthilfe Schlafapnoe/Atemstillstand Mönchengladbach und Viersen

Selbsthilfegruppe Asperger Syndrom Autistische Beeinträchtigung

Selbsthilfegruppe Blasenerkrankungen  
Selbsthilfegruppe Chronisch schmerzkranker Patienten Viersen e.V.  
Selbsthilfegruppe für Tinnitus-, Morbus Menière- und Hörgeschädigte  
Selbsthilfegruppe für Menschen mit Aphasie/ Sprachstörungen und deren Angehörige  
Selbsthilfegruppe für Schwerhörige, Ertaubte und CI Träger/innen  
Selbsthilfegruppe Leben mit Krebs  
Selbsthilfegruppe Morbus Crohn/Colitis Ulcerosa Niederrhein  
Selbsthilfegruppe Polio Regionalgruppe Düsseldorf-Region Niederrhein  
Sport in der Krebsnachsorge Sportverein Schwarz-Weiß Elmpf  
Starke Frauen- Leben mit dem Lipödem  
Stoma Selbsthilfegruppe Viersen

### **Gruppen psychosozialer Bereich**

Adipositas Selbsthilfegruppe  
Alzheimer Angehörigen Gruppe Kempen  
Demenz-Info Viersen, Beratungsangebot von Betroffenen für Betroffene  
Demenzcafé "Sorgenfrei"  
Frauen nach Schwangerschaftsabbruch Beratungsangebot von Betroffenen für Betroffene über Donum vitae Kreis Viersen e.V.  
Gesprächskreis Pflegende Angehörige Nettetal  
Gesprächskreis für Pflegeeltern  
Gesprächskreis Veriß-dich-nicht DRK-Kreisverband Viersen e.V. -Tagespflegehaus-  
Hospizinitiative Kreis Viersen e.V. Ambulanter Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst  
Mobbing - Beratungsangebot von Betroffenen für Betroffene  
Pflegeelterngruppe Stadt Willich  
PLOP (Pfunde lassen ohne Panik)  
Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V.  
Singleshilfe (Singles helfen Singles)  
Trauercafé - Begegnungscafé - Ökumenisches -  
Trauercafé Viersen (im Haus der Caritas)  
Trauergruppe - Ökumenische - im Malteserhaus

### **Gruppen Eltern Kind Familie**

"Das hyperaktive Kind" Regionalgruppe Kempen-Viersen  
"Kunterbunte Leben" SHG für aufmerksamkeitsgestörte Kinder  
Elternkreis drogengefährdeter und drogenabhängiger Jugendlicher im Kreis Viersen e.V.  
Gemeinnützige Elterninitiative Kindertraum e.V. Integration behinderter und nicht behinderter Kinder  
Gesprächskreis Pflegende Angehörige Schwalmatal  
Gesprächskreis für Pflegeeltern  
Gesprächskreis Pflegende Angehörige Willich  
Hilfe für das autistische Kind Regionalverband linker Niederrhein e.V.  
Loewenkinder-Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder Viersen e.V.  
Lymphangiom bei Säuglingen und Kleinkindern Beratungsangebot für Betroffene  
Malteser Hospizgruppe "Klaus Hemmerle"  
Maxi Q, Willich Elterninitiative zur Unterstützung hochbegabter Kinder  
Pflegeelterngruppe Stadt Willich  
Selbsthilfegruppe Asperger Syndrom Autistische Beeinträchtigung  
Sorgentelefon für Eltern von KiSS-Kindern  
Trauercafé der BIS Brüggen  
Trauercafé - Begegnungscafé - Ökumenisches -  
Trauergruppe - Ökumenische - im Malteserhaus

### **Gruppen Psychische Erkrankungen**

Angehörige von psychisch Kranken  
Angst/Panik/Depressionen Gruppe Viersen II  
Angst/Panik/Depressionen - Gruppe Brüggen  
Gruppe Hope  
Meditationsgruppe  
Narzisst und Goldmund  
Recovery-Gruppe Viersen  
Seelenröster Nettetal  
Selbsthilfegruppe Angst-Panik-Depression Brüggen II  
Selbsthilfegruppe „Solidarität“  
Selbsthilfegruppe für Borderliner in Viersen  
Selbsthilfegruppe Zuversicht  
SHG Angst - Panik - Depressionen Willich II  
SHG Depression Kempen  
SHG Depression-Angst-Panik Kolping-Süchteln

### **Gruppen Suchterkrankungen**

"der erste Schritt" - Anlaufstelle bei Alkoholproblemen/Medikamentenmißbrauch Eß-u. Spielsucht/ legalen u. illegalen Drogen  
Abstinenz e.V. SHG für Suchtkranke und Angehörige  
AGSiS Viersen 'Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe für den Suchtbereich Kreis Viersen e.V.'  
Anonyme Alkoholiker AA Viersen/Süchteln  
Anonyme Alkoholiker AA Willich  
Anonyme Alkoholiker AA Nettetal  
Elternkreis drogengefährdeter und drogenabhängiger Jugendlicher im Kreis Viersen e.V.

Kreuzbund e.V. für Suchtkranke und deren Angehörige Gruppe Niederkrüchten  
Kreuzbund e.V. für Suchtkranke und deren Angehörige Gruppe Viersen-Dülken/ Herz-Jesu  
Kreuzbund e.V. für Suchtkranke und deren Angehörige Gruppe Willich  
SHG der Suchtkrankenhilfsgemeinschaft für den Kreis Viersen e.V. Gruppe Nettetal  
SHG der Suchtkrankenhilfsgemeinschaft für den Kreis Viersen e.V. Gruppe Kempen  
SHG der Suchtkrankenhilfsgemeinschaft für den Kreis Viersen e.V. Gruppe Viersen  
Suchtselbsthilfe „Freiheit“ -der Weg  
Suchtselbsthilfe „Freiheit“ – der Anfang  
Gruppe „Aufgehende Sonne“

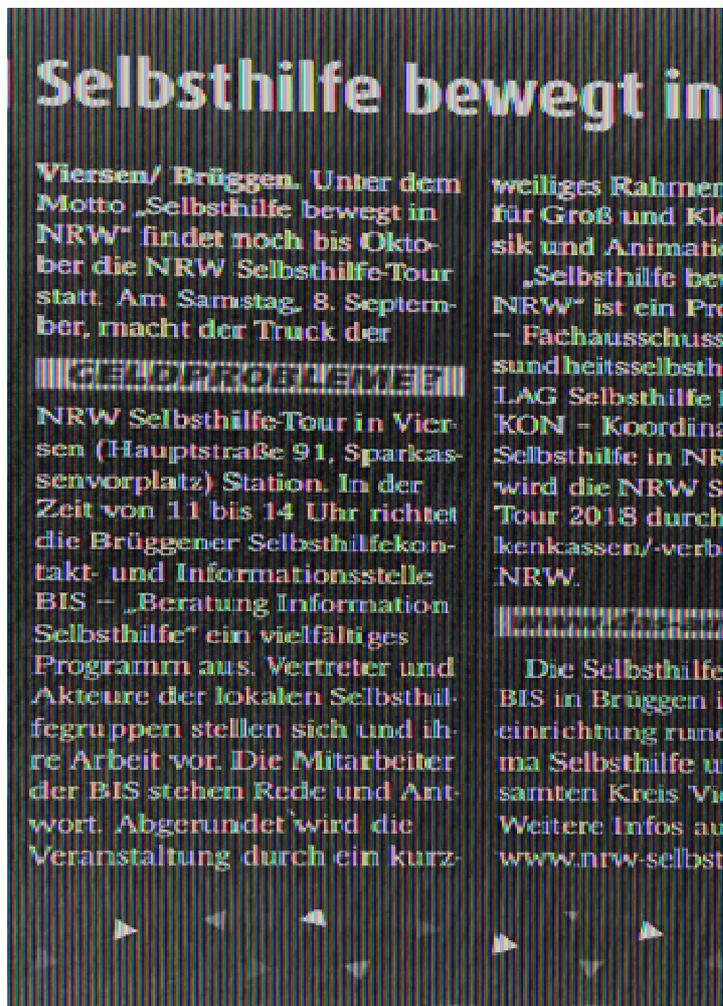
## Anhang II

### Themenliste 2018 – Übersicht der 2018 begleiteten Themen der Selbsthilfe

Alkoholabhängigkeit	Gehörlos	Schlaganfall/Sprachverlust
Alleinerziehend	Herzerkrankung	
	Hirnschädigungen	Schmerz
ADHS (Hyperaktivität)	Hochbegabte	
Aplastische Annämie	Hochsensible	Schwerhörigkeit
Alzheimer – Angehörige	Hospiz	Singles
Antikoagulantien	Integration	Sucht
Anorexie	Krebs	Tinnitus/Ohrgeräusche
Angst	Künstlicher Darmausgang	Trauer
Asperger-Syndrom	Lungenemphysem	Übergewicht
Augenerkrankungen	Lymphangiom	
	Lipödem	Zwänge
Autismus	Meditation	Zöliakie
Bechterew Morbus	Medikamentenabhängigkeit	
Blasenerkrankung		
Blind/Sehbehindert	Mobbing	
Bulimie	Multiple Sklerose	
	Nahrungsmittelallergie	
Colitis ulcerosa	Osteoporose	
Crohn Morbus	Osler Morbus	
Demenz	Panikattacken	
Depression	Parkinson	
Diabetes	Pflege	
Drogenabhängigkeit (Eltern)	Pflegeeltern	
	Polio	
	PNH	
Epilepsie		
Essstörungen		
Fybriomyalgie	Prostataerkrankungen	
	psychische Erkrankungen	
	Rheuma	
Geistige Behinderung	Schlafapnoe	

## Anhang III Pressespiegel (Auswahl)

Im Folgenden eine Auswahl von Pressemitteilungen/Veröffentlichungen rund um die BIS



Extra Tipp am Sonntag (oben), RP (unten) September 2018

Mehr Informationen (<http://www.rp-online.de/datenschutz>)

## Selbsthilfegruppen stellen ihre Arbeit vor

**Besucher können sich am Samstag auf dem Sparkassenvorplatz über Selbsthilfe informieren**

VIERSEN | (RP) Der Truck der NRW-Selbsthilfe-Tour 2018 macht am Samstag, 8. September, 11 bis 14 Uhr, auf dem Sparkassenvorplatz an der Hauptstraße 91 in Viersen Station. Ausrichter ist die Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle BIS – „Beratung Information Selbsthilfe“. Vertreter und Akteure lokaler Selbsthilfegruppen stellen sich und ihre Arbeit vor, Mitarbeiter der BIS beantworten Fragen. Ein kurzweiliges Rahmenprogramm mit Musik soll den Aktionstag abrunden.

Unter dem Motto „Selbsthilfe bewegt in NRW“ läuft von April bis Oktober die NRW Selbsthilfe-Tour 2018. In vielen Städten Nordrhein-Westfalens sind in diesem Zeitraum die Selbsthilfekontaktstellen und Landesorganisationen der Selbsthilfe mit Truck und einer mobilen Bühne präsent. Wer sich über Selbsthilfe und Gruppenangebote informieren oder eine Selbsthilfegruppe gründen möchte, findet auf der Tour Ansprechpartner. Gefördert wird sie durch die Krankenkassen/-verbände in NRW.

Die Selbsthilfekontaktstelle BIS in Brüggen ist eine Facheinrichtung rund um das Thema Selbsthilfe. Sie ist für den gesamten Kreis Viersen tätig. Ihre Hauptaufgaben sind die Beratung und Vermittlung von Interessierten, Hilfestellung bei Gründung von neuen Selbsthilfegruppen sowie technische und organisatorische Unterstützung von bestehenden Gruppen. Die BIS übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit für die Selbsthilfe und Vernetzungsarbeit mit anderen Unterstützungseinrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen.

den Wald bis zur Molzmühle im Schwalmbruch folgen. Hier können Radler nun eine wohlverdienste Rast einlegen und im Mithlen-Lokal einkehren. Sich nicht

Mühle abgeschlossen werden. An der Fischaufstiegsanlage im Schwalmbruch spendet der Wald angenehmen Schatten, der Boden und die Luft sind feucht. Wer den

Schwalmtal, für andere Ziele auf die Beschilderung achten. Wer mit dem Rad durch das Waldstück fährt, kann am Ende des Pfades das Wasser überqueren und

und dem Weg Richtung Dülkener Straße/13 folgen. Von dort ist der Rückweg derselbe wie für Radler, die den Heimweg direkt von der Molzmühle aus antreten.

verläuft. In der Messe hören die Kinder die Geschichte, außerdem ist eine Hirtin zu Gast, die von ihrer Arbeit mit den Schafen erzählt und sich über Fragen der Kinder freut.

# Selbsthilfe-Stelle feiert heute 30-jähriges Bestehen

## Die Kontaktstelle in Brüggen hilft Betroffenen, die richtige Selbsthilfegruppe zu finden. Das Angebot ist vielfältig

VON BIRGITTA RONGE

**BRÜGGEN** Wer die Liste der Selbsthilfegruppen im Kreis Viersen aufschlägt, staunt: Für beinahe jede Erkrankung, jedes Leiden gibt es eine Selbsthilfegruppe in der Region – von A bis Z, von Adipositas bis Zöliakie. Manche Gruppen treffen sich wöchentlich, manche einmal im Monat, andere nach Absprache.

Wer eine Selbsthilfegruppe sucht, um mit anderen Betroffenen über die eigene Situation zu sprechen, im Gespräch zu erfahren, dass man mit seinem Leiden nicht allein ist, kann sich an die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Kreis Viersen wenden. Unter dem Motto „Beratung Information Selbsthilfe“ (BIS) ist diese Stelle nun seit 30 Jahren verlässlicher Ansprechpartner für diejenigen, die eine Gruppe suchen oder wissen möchten, ob eine

Selbsthilfegruppe überhaupt das Richtige für sie ist.

Sozialarbeiter André Beermann leitet das BIS-Büro an der Klosterstraße 5 in Brüggen. Zusätzlich bietet die Kontaktstelle im Haus Wiesengrund in Kempen mitwochs von 10 bis 13 Uhr eine Sprechstunde an. Die einen kommen, weil sie in der Zeitung von dem Angebot der Selbsthilfe-Stelle erfahren haben, andere erfahren durch Broschüren oder Mund-zu-Mund-Propaganda davon, dass es die BIS gibt. „Viele rufen auch an und sagen: ‚Mein Arzt hat mir geraten, Sie mal anzurufen,‘“ erzählt Beermann.

Ein Arzt engagierte sich vor 30 Jahren auch dafür, dass der Zusammenschluss von Selbsthilfegruppen 1988 in einem Verein einen Rahmen fand. Die erste Vorsitzende der damaligen „Bürger-Initiative Selbsthilfe“ (BIS) Brüggen war Marlene Schumachers. In den 1990er-

Jahren boomten Selbsthilfegruppen regelrecht, berichtet Beermann: Das Arzt-Patient-Verhältnis änderte sich, Patienten wollten mehr Informationen, den Austausch mit anderen. Sucht man heute im Internet danach, musste

man damals Bücher wälzen – oder andere finden, die Wissenswertes weitergeben und von eigenen Erfahrungen berichten konnten.

Die Themen der Selbsthilfegruppen sind vielfältig. Fast die Hälfte der Gruppen beschäftigt sich mit

psychischen Erkrankungen, auch für viele andere Krankheiten wie Krebs, Diabetes, Morbus Crohn Multiple Sklerose oder Rheuma gibt es Kreise. Daneben treffen sich Angehörige von Alzheimer-Patienten ebenso wie pflegende Angehörige es gibt Gruppen für Alleinerziehende, Hochbegabte und Eltern hyperaktiver Kinder. Neu angestodert in der BIS ist die ergänzende unabhängige Teilhabe-Beratung für Menschen mit Behinderungen und Angehörige: Beermann vermittelt für die unterschiedlichsten Fragen geeignete unabhängige Berater.

Das 30-jährige Bestehen feiert die BIS heute an der Klosterstraße in einem kleinen Empfang für Mitglieder des Vereins und Partner. Im September soll es in Viersen einten großen Selbsthilfe-Tag geben.

**Kontakt** Telefon 02163 5622, Intern: www.bis-brueggen.de



**BIS-Leiter André Beermann und die erste Vorsitzende des Vereins, Inge Härtel, vor dem Büro der Selbsthilfe-Kontaktstelle an der Klosterstraße 5 in Brüggen.**  
RP-FOTO: RONGE

## **Beschwerdestelle bietet Hilfe bei der Hilfe**

Kreis Viersen. Menschen, die unter einer psychischen oder Suchterkrankung leiden, suchen in vielen Fällen Hilfen und Begleitung bei Trägern der psychiatrischen/psychosozialen Versorgung.

Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen, Beratungsstellen, betreute Wohnformen und Tagesstätten bieten zahlreiche ambulante und stationäre Unterstützungsmöglichkeiten im Kreis Viersen an.

Die Arbeit der neu eingerichteten unabhängigen Beschwerdestelle richtet sich an Personen aus dem Kreis Viersen, die Schwierigkeiten mit einer dieser Einrichtungen oder Personen erleben, die sie allein vor Ort mit den zuständigen Ansprechpartnern nicht lösen können.

„Viele Betroffene haben wegen ihrer Erkrankung große Probleme, ihre Bedürfnisse durchzusetzen. Nicht selten spielen dabei Missverständnisse eine große Rolle. Es kommt dann zu Angst vor Zurückweisungen oder Gefühlen von Hilflosigkeit. Hier soll die Beratung auch einen geschützten Raum bieten.“, meint dazu André Beermann von der Selbsthilfekontaktstelle BIS.

Die kostenlose Beratung ist neutral, unabhängig und wird von einem ehrenamtlichen Beraterteam geleistet. Das Team besteht aus Psychatriebetroffenen, Angehörigen, engagierten Bürgern und Fachkräften. Sie nehmen die Beschwerden vertraulich entgegen und arbeiten gemeinsam mit den Betroffenen auf eine Klärung hin. Dabei werden auch die beteiligten Einrichtungen einbezogen und bei Bedarf auf organisatorische Mängel hingewiesen. Die Beratung richtet sich auch an Mitarbeiter der Einrichtungen.

André Beermann: „Eine Rechtsberatung ist mit dem Angebot nicht gemeint. Die Anliegen werden moderierend nach den Bedürfnissen des Einzelfalls bearbeitet.“

Viel Unterstützung und Förderung erhält die Beschwerdestelle vom „Gemeindepsychiatrischen Verbund im Kreis Viersen“, dem die meisten der psychiatrisch/psychosozial tätigen Einrichtungen angehören. Der Verbund hat unter anderem das Ziel, die Versorgungssituation von Menschen mit psychisch Kranken nachhaltig zu verbessern. Dessen Mitglieder haben sich verbindlich zu einer Kooperation mit den unabhängig arbeitenden Beratern bereit erklärt und begrüßen die Schließung einer deutlichen Versorgungslücke ausdrücklich.

Erreichbar ist die unabhängige Beschwerdestelle über die BIS, Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle für den Kreis Viersen, Klosterstr. 5, 41379 Brüggen. Unter 02163-5622 oder [info@bis-brueggen.de](mailto:info@bis-brueggen.de) werden Beschwerden zunächst vertraulich entgegengenommen und die weitere Bearbeitung mit dem Beraterteam abgestimmt. Anonyme Beschwerden können nicht berücksichtigt werden. Weiterhin werden noch ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht.

(Extra Tipp am Sonntag, 14.Juli 2018)



(...)

So gehören zum Team etwa eine Krankenschwester mit Angsterkrankung und ein depressionserfahrener Betriebswirt. Das Bundesteilhabegesetz zielt darauf ab, dass Menschen mit Behinderung stärker daran mitwirken, ihr Leben zu gestalten. Für die Betroffenen bedeutet dies: "Sie sind jetzt gefordert und gefragt", sagt Katarina Esser, Dezernentin für Soziales, Gesundheit und Arbeit im Kreis Viersen. Die Beratung ist kostenlos.

Im Kreis Viersen hatten sich die A die Lebenshilfe, die Psychiatrische Hilfgemeinschaft, das Heilpädagogische Hilfswerk Netzwerk und die Kontaktstelle Beratung-Information-Selbsthilfe (BIS) gemeinsam beworben. Die EUTB wird für drei Jahre vom Bund mit 400.000 Euro gefördert. Davon würden flächendeckend Büroräume angemietet - "aber der größte Teil deckt die Personalkosten", sagt Awo-Geschäftsführer Bernd Bedronka.

Vier halbe Stellen wurden eingerichtet. Eigene Räume gibt es noch nicht. Stattdessen koordiniert André Beermann von der BIS in Brüggen aus. Bei ihm können Ratsuchende unter Telefon 02163 5622 anrufen. Er leitet sie je nach Anliegen weiter an die Berater der Lebenshilfe, der Awo, der PHG oder des LVR. "Die Beratung ist unabhängig", betont Bedronka. Sie vermittele nicht gezielt in die Dienste eines der fünf Träger. Wo kann ich eine Reha machen? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit ich in einer eigenen Wohnung leben kann? Bei Fragen wie diesen möchte das Team der EUTB helfen.

Michael Behrendt, Geschäftsführer der Lebenshilfe, sieht hier den Vorteil von Peer-to-peer: "Nur Betroffene können im Beratungsgespräch beispielsweise die Frage beantworten, wie es sich tatsächlich im Betreuten Wohnen lebt."

RP 18.4.2018

# Jahresbericht 2018



**Kontakt- und Informationsstelle  
für Selbsthilfe im Kreis Viersen**

Klosterstr. 5, 41379 Brüggen  
Internet: [www.bis-brueggen.de](http://www.bis-brueggen.de)  
Mail: [info@bis-brueggen.de](mailto:info@bis-brueggen.de)  
Tel.: (02163) 5622  
FAX: (02163) 952679

**Korporatives Mitglied bei der AWO**

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Vorwort**

#### **1. Rahmenbedingungen**

- 1.1. Organisation und Struktur
- 1.2. Öffnungszeiten und Erreichbarkeit
- 1.3. Finanzierung der Arbeit

#### **2. Anzahl und Wege der Kontaktaufnahme/Dauer der Kontakte**

- 2.1. Geschlechterverteilung
- 2.2. Persönlicher Hintergrund der Ratsuchenden
- 2.3. Dauer der Kontakte

#### **3. Wege der Vermittlung**

#### **4. Verteilung der Anfragen auf Städte und Gemeinden**

#### **5. Themenschwerpunkte von Ratsuchenden**

- 5.1. Beratungen mit erhöhtem Bedarf/Psychosoziale Beratung

#### **6. Anliegen der Ratsuchenden**

#### **7. Aktivitäten und Schwerpunkte der Arbeit 2018**

- 7.1. Gruppenkontakt
- 7.2. Öffentlichkeitsarbeit
- 7.3. Vernetzung und Kooperationen
- 7.4. Projekte/Aktionen/Trauercafé

#### **8. Ausblick**

**Anhang I** Übersicht der Selbsthilfegruppen im Kreis Viersen

**Anhang II** Themenliste 2018 – Übersicht der 2018 begleiteten Themen der Selbsthilfe

**Anhang III** Pressespiegel

## Vorworte

(zitiert aus der Jubiläums-Broschüre „BIS – 30 Jahre Selbsthilfeunterstützung im Kreis Viersen“)

„Selbsthilfe – das war vor dreißig Jahren ein Begriff, den nur wenige mit Inhalt füllen konnten, und ein flächendeckendes Angebot in diesem Bereich war noch nicht vorstellbar.

Für die Gemeinde Brüggen und den Kreis Viersen war es deshalb ein Glücksfall, dass es eine Gruppe von engagierten Initiatoren gab, die eine Kontaktstelle für Selbsthilfe gründeten. Unterstützt wurden sie dabei von Bürgern aus Brüggen und anderen Gemeinden des Kreises Viersen, die als Mitglieder des Vereins BIS e.V. dieses Projekt ermöglichten und unterstützten.

Es war in den ersten Jahren nicht immer leicht, vor allem die finanziellen Mittel flossen häufig nur knapp, und es waren große Kraftanstrengungen des Vereins und der Mitarbeiter nötig, um das Angebot der Selbsthilfeunterstützung aufrecht zu erhalten.

Im Laufe der letzten Jahre aber ist Selbsthilfe generell und damit auch die BIS fest etabliert und nicht mehr wegzudenken. Vieles ist geblieben, einiges hat sich verändert: ...

Abschließend festzustellen ist, Selbsthilfe ist ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Sie macht Menschen stark und zeigt, dass eine Gesellschaft besonders dort gut funktioniert, wo man sich gegenseitig unterstützt.

Allen, die unsere Arbeit in den letzten dreißig Jahren – in welcher Form auch immer – unterstützt haben, sagen wir herzlichen Dank!

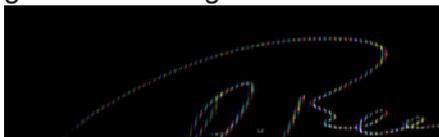


Inge Härtel  
1. Vorsitzende

„Als ich vor über 5 Jahren die Aufgabe der „Fachkraft für Selbsthilfeunterstützung“ in der Bis Brüggen übernommen habe, war ich sehr beeindruckt. Beindruckt von der bisherigen engagierten Arbeit dieser kleinen Einrichtung an der Grenze zu den Niederlanden, aber auch von der Vielfalt der Selbsthilfe und ihrer handelnden Personen in der Fläche des Kreises Viersen - und darüber hinaus.

Ich empfand es damals als enorme Herausforderung, mir einen Überblick zu verschaffen und auch, die bisherigen Leistungen (die berühmt-berüchtigten „Fußstapfen“, die es zu füllen gilt) zu würdigen, aber auch etwas Neues entstehen zu lassen. Glücklicherweise habe ich dabei viel Unterstützung erfahren. Die hohe Wertschätzung der Institution „BIS“ auf allen Ebenen war hier besonders hilfreich.

Daher freue ich mich auf weitere Jahre erfolgreiche Selbsthilfeunterstützung im Kreis Viersen als hauptamtliche Fachkraft des Vereins. Dabei werde ich weiterhin auf Kooperationen, eine gute Vernetzung und die aktive Einbeziehung wichtiger Akteure aus der Selbsthilfe setzen.“



André Beermann  
Leitung BIS

## 1. Rahmenbedingen

### 1.1. Organisation und Struktur

Der Verein **BIS Beratung-Information-Selbsthilfe e.V.** ist Träger der einzigen Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle im Kreis Viersen. Er wurde 1988 aus Selbsthilfeinitiativen gegründet und hat heute 71 Mitglieder (2017: 77)

#### **Satzungsziel:**

Menschen mit gemeinsamen Problemen und Anliegen die Möglichkeit zu geben, in der Gruppe eigene Erfahrungen weiter zu geben, von Erfahrungen anderer zu profitieren, einander zu helfen.

Der amtierende **ehrenamtliche Vorstand** setzte sich in 2018 zusammen aus:

#### **Inge Härtel**

Vorsitzende, Lehrerin im Ruhestand – Brüggen

#### **Christel Zentgraf**

1. stellvertretende Vorsitzende (seit Oktober 2017)

#### **Marianne Lipp**

2. stellvertretende Vorsitzende, Kommunalpolitikerin/Kreistagsabgeordnete – Niederkrüchten

**Manfred Dinter** (seit August 2015) – Beisitzer

### **Die Kontakt- und Informationsstelle BIS (Beratung Information Selbsthilfe)**

#### **räumliche Ausstattung**

**Hauptsitz:** Klosterstr. 5 in 41379 Brüggen

**Ausstattung:** angemietete Büro-, Beratungs- und Gruppenräume.

**Außenstelle:** Wiesenstr. 59 in 47906 Kempen c/o Haus Wiesengrund bei der Senioreninitiative der Altenhilfe Kempen e.V.

#### **personelle Ausstattung**

**hauptamtliche Kräfte:** Fachkraft für Selbsthilfe als Vollzeitkraft  
(André Beermann, Diplom-Sozialarbeiter (FH))

Fachkraft für die Verwaltung als Halbtagskraft  
(Martina Kall, Verwaltungsfachkraft)

Verwaltungsfachkraft mit 12 Wochenstunden Arbeitszeit  
(Angelika Konieki, Verwaltungsfachkraft – bis August 2018)

Verwaltungsfachkraft mit 12 Wochenstunden Arbeitszeit  
Sabine Sandtel – ab September 2018

## 1.2. Öffnungszeiten und Erreichbarkeit (Kernzeiten)

<b>Hauptstelle Brüggen</b>  Klosterstraße 5 41379 Brüggen	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  9.00 Uhr – 13.00 Uhr  Mittwoch  16.00 Uhr – 19.00 Uhr Und nach Vereinbarung
<b>Außenstelle Kempen</b> c/o Senioren Initiative der Altenhilfe Kempen e.V. Wiesenstr. 5 47906 Kempen	Mittwoch  10.00 Uhr – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Sprechzeiten stellen Kernzeiten der Erreichbarkeit dar. In der Regel besteht eine Erreichbarkeit darüber hinaus. Die Beratungsmöglichkeiten sind zeitlich flexibel gestaltet, so dass im Bedarfsfall außerhalb üblicher Bürozeiten und – bei fehlender Mobilität- auch aufsuchend beraten werden kann.

## 1.3. Finanzierung der Arbeit

Finanzierung der BIS-Arbeit	
Gemeinde Brüggen	€ 11.150,00 €
Kreis Viersen	€ 22.000,00 €
Land NRW	€ 11.000,00 €
Krankenkassen § 20 SGB V	€ 52.000,00 €
<b>Einnahmen Zuschüsse</b>	<b>€ 96.150,00€</b>
Selbsterwirtschaftete Mittel und Spenden	€ 17.304,34 €
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>€ 113.454,34</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>€ 114.588,41</b>

## 2. Anzahl, Art und Wege der Kontaktaufnahme/Dauer der Kontakte

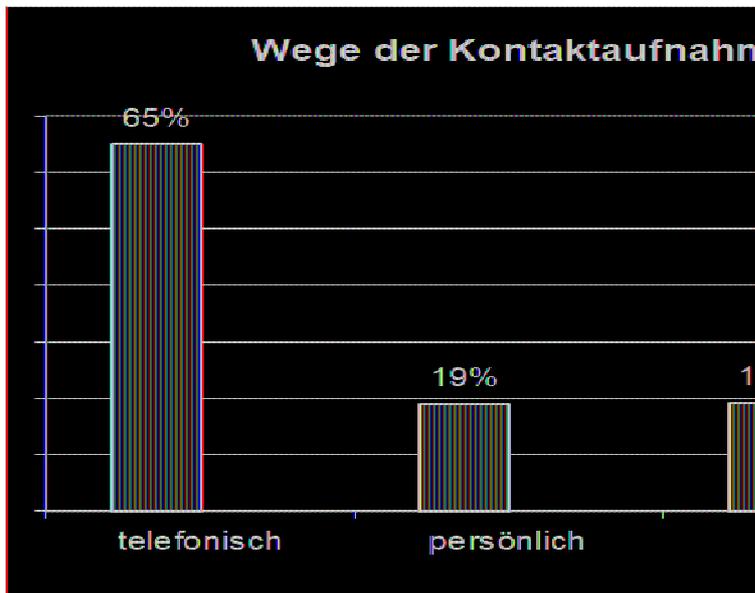
### Einschub:

#### Grundlegendes zur statistischen Erfassung eingehender Kontakte in der BIS

Die Erfassung der Kontakte, Themen und Anliegen der Rat- und Hilfesuchenden erfolgt in einer Anfragenstatistik, die einheitlich Verwendung in allen Selbsthilfekontaktstellen und Selbsthilfebüros in Nordrhein-Westfalen findet. Die verwendete Anfragenstatistik ist ein zentrales Ergebnis des Qualitätssicherungskonzeptes für Selbsthilfekontaktstellen, das seit 2009 verbindlich umgesetzt wird und bis heute in der jeweils gültigen Version angewendet wird.

Zum Ende eines jeden Jahres werden die Daten aller Kontaktstellen/-büros von der Koordination für Selbsthilfe in NRW (KOSKON NRW) gebündelt und an die Krankenkassen weitergeleitet. Die Daten werden zur Bewertung der Selbsthilfetrends und Bedarfe in NRW genutzt.

In 2018 erfolgte in **877 (2017:975)** Fällen eine Kontaktaufnahme mit der BIS durch rat- und hilfeschende Bürger, professionelle Kräfte und Selbsthilfegruppen. Nicht erfasst sind dabei Einzelkontakte während Veranstaltungen, Kooperationstreffen oder Gruppenbesuchen.



Anfragen telephonisch:	541 (2017:578)
Anfragen persönlich:	167 (2017:187)
Anfragen per Mail:	169 (2017:210)
<b>Gesamt</b>	<b>877 (2017:975)</b>

In 2018 konnte die Anzahl an Anfragen über Mail nicht den Wert des Vorjahres erreichen.

## 2.1. Geschlechterverteilung

Die Zahl der erfassten weiblichen Anfragenden 611 (675 in 2017) - überwiegt gegenüber der Zahl der 265 (2017: 298) männlichen Anfragenden auch in 2018. Bei einer Anfrage wurde das Geschlecht nicht erfasst oder war nicht zu ermitteln.

## 2.2. Persönlicher Hintergrund der Ratsuchenden

Im Folgenden die jeweilige Anzahl nach den in der Statistik erfassten Kategorien (in Klammern der Wert aus 2017). Der hohe Wert der Kontakte durch Krankenkassen ergibt sich durch höheren Abstimmungsbedarf bei der Förderung der Selbsthilfegruppen auch in 2017, sowie Kooperationen im Rahmen des von der Fachkraft ausgeübten weiter ausgeübten Sprecheramtes (Landesarbeitskreis für Selbsthilfekontaktstellen NRW).

<b>a) Betroffene 339 (430)</b>	<b>b) Selbsthilfegruppenteilnehmer 260 (251)</b>
<b>c) Professionelle 94 (88)</b>	<b>d) Angehörige 76 (105)</b>
<b>e) Krankenkassen 90 (83)</b>	<b>f) in Vertretung für Betroffene 15 (12)</b>
<b>d) Sonstige 3 (6)</b>	

„Professionelle“ und „Krankenkassen“ bilden je eine eigene Kategorie. Gesamt: 877 Anfragen

- häufigste Kontaktaufnahme von durch Krankheit oder soziale Probleme **a) betroffene Personen** selbst
- **b) Selbsthilfegruppenteilnehmer** bilden die zweitgrößte Gruppe der Anfragenden
- **c) Ärzte, stationäre Einrichtungen, Krankenkassen und viele andere Institutionen lassen sich von der BIS in Sachen Selbsthilfe und weitere Hilfsmöglichkeiten im Kreis Viersen beraten und/oder kooperieren mit der Selbsthilfekontaktstelle.**
- **d) Angehörige und weitere Umfeldpersonen** von Menschen, die im Hilfesuchverhalten eingeschränkt sind oder deren Umfeld unter deren Problematik leidet.
- **e) Krankenkassen** als wichtige Kooperationspartner für Kontaktstelle und Selbsthilfegruppe

## 2.4. Dauer der Kontakte

Nicht erfasst sind bei der Darstellung der Dauer der Einzelkontakte anschließende Recherche- und Netzwerkarbeit, Nachbereitung, Dokumentation und weitere Aktivitäten, die meistens ein Mehrfaches an Zeit benötigen.

<b>Kontakt:</b>	5 – 15 Minuten	15 – 30 Minuten	30 – 45 Minuten	45- 60 +Minuten
<b>telefonisch</b>	310	172	34	25
<b>persönlich</b>	0	59	76	32
<b>email</b>	112	51	6	0

Gesamt: 975 (nicht aufgeführt Kontakte bei Gruppenbesuchen, Kooperationstreffen, Veranstaltungen)

## 3. Wege der Vermittlung

Die Vermittlung zur BIS erfolgt auf unterschiedlichem Wege:

- die BIS ist eine **etablierte Einrichtung** und vielen Bürgerinnen und Bürgern bekannt
- das **Internet** ermöglicht für eine Recherche vielen Personen einen schnellen Zugang
- **Professionelle** aus dem Gesundheits- und Sozialbereich nutzen die Angebote der **BIS** für die **Vermittlung** ihrer Klienten
- viele Ratsuchende werden durch **Freunde, Kollegen oder Angehörige** auf die **BIS** aufmerksam gemacht, was sicherlich auch der ländlichen Struktur im Kreis Viersen geschuldet ist
- durch regelmäßige **Presseveröffentlichungen** wird auf die unterschiedlichen Angebote aufmerksam gemacht
- **professionelle Kräfte, Einrichtungen, Ärzte, Krankenhäuser** haben gute Erfahrungen mit der Arbeit der BIS gemacht und **empfehlen diese weiter**
- die BIS ist regelmäßig mit z.B. **Informationsständen** im Kreisgebiet präsent

**Kontakt zur BIS erfolgte über (bzw. Vermittlung über):**  
(in Klammern die Zahlen vom Vorjahr)

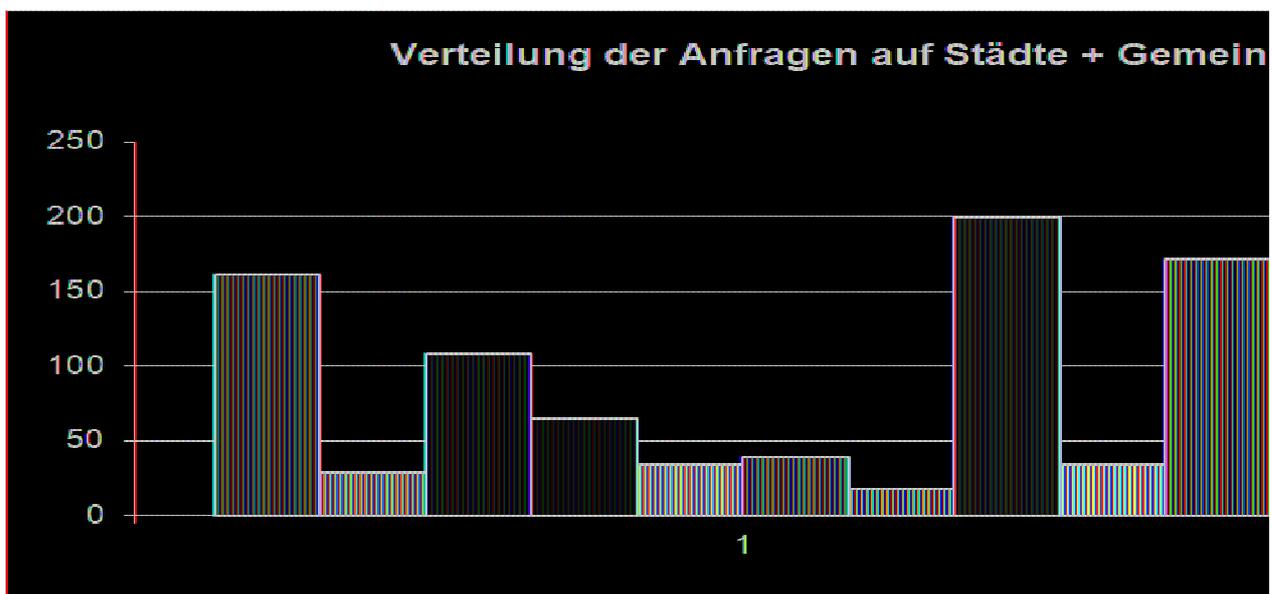
Professionelle	84 (93)
FreundInnen, Angehörige, Kollegen	61 (62)
Internet	59 (88)
Medien	37 (89)
Selbsthilfegruppen	30 (36)
Selbsthilfe-Zeitung/Wegweiser/Flyer	28 (26)
Selbsthilfeunterstützungsstellen	21 (24)
Veranstaltungen	17 (4)
<u>Unbekannt/Sonstige</u>	<u>280 (302)</u>

Gesamt 617 (724)

( hier nicht aufgeführt sind die erfassten 260 (gesamt 877) Kontakte aus bereits angebotenen Selbsthilfegruppen, die z.B. eine Gruppenunterstützung oder andere selbsthilfegruppenspezifische Angebote suchen. Die Vermittlung über Selbsthilfegruppen wird dann gezählt, wenn die Kontaktaufnahme über nicht an die BIS angebotene Gruppen oder über die zu vermittelnde Person selbst erfolgt.)

#### 4. Verteilung der Anfragen auf Städte und Gemeinden

Die hohen Anfragenwerte in Viersen lassen den BIS e.V. derzeit darüber nachdenken, dort ein Beratungsangebot wie in der Form der jetzigen Außenstelle Kempen zu etablieren.



**Verteilung der (erfassten) Anfragen in Zahlen  
(in Klammern der Wert aus 2017):**

<b>Viersen</b>	<b>200 (190)</b>
<b>Brüggen</b>	<b>161 (206)</b>
<b>Kempen</b>	<b>108 (108)</b>
<b>Nettetal</b>	<b>65 (65)</b>
<b>Niederkrüchten</b>	<b>34 (50)</b>
<b>Schwalmtal</b>	<b>39 (42)</b>
<b>Willich</b>	<b>35 (42)</b>
<b>Grefrath</b>	<b>29 (39)</b>
<b>Tönisvorst</b>	<b>18 (19)</b>
<b>Überregional Unbekannt</b>	<b>172 (179) 16 (35)</b>

**Gesamt : 877 (975)**

**5. Themenschwerpunkte von Ratsuchenden**

Im Folgenden eine Übersicht der Themen, die in 2018 mindestens zehnmal benannt wurden.

Thema	Summe
Depression/bipolare Störungen	117 (141)
Angst/Panik/Phobie	62 (57)
Sucht Alkohol	34 (26)
Demenz, Alzheimer	23 (16)
Trauer/Tod	23 (27)
Borderline	19 (31)
Psychosen	15 (18)
Lebenskrisen - nicht näher bezeichnet	14 (8)
Schmerzen chronisch - nicht näher bezeichnet	14(12)
Familie, Eltern, Kind - nicht näher bezeichnet	11 (15)
Hörbehinderungen	11 (6)
Mobbing	11 (6)
Schilddrüsenerkrankungen	11 (35)
Sucht Essstörungen	11 (11)

Insgesamt wurde in 434 (594) Fällen der 617 (724) Anfragen mindestens ein Thema (hier: Krankheitsbilder/psychosoziale Problemstellungen) erfasst, davon kam es bei 121 (130) Fällen zu einer Erfassung eines weiteren Themas im Bedarfsfall. Es kam so zu insgesamt 555 (694) erfassten Nennungen.

### Einschub zur Statistik

Hier nicht erfasst sind die 260 Anfragenden aus den an die BIS bereits angebotenen Selbsthilfegruppen, für die in der statistischen Erfassung keine Themennennung vorgesehen ist.

Insgesamt stehen für die Erfassung der Themen/Diagnosen 141 vorgegebene Einzelthemen der Selbsthilfe zur Auswahl. Pro Anfrage können bis zu 2 Themen erfasst werden.)

Diese Liste wurde von den Krankenkassen und Selbsthilfekontaktstellen in gegenseitiger Abstimmung erstellt.

Die einzelnen Themen-Identitäten sind dann einem „Krankheitsverzeichnis“ zugeordnet, um die Häufigkeit der Schwerpunkte und Themenkreise in den Regionen darzustellen und eine größere Übersichtlichkeit herzustellen.

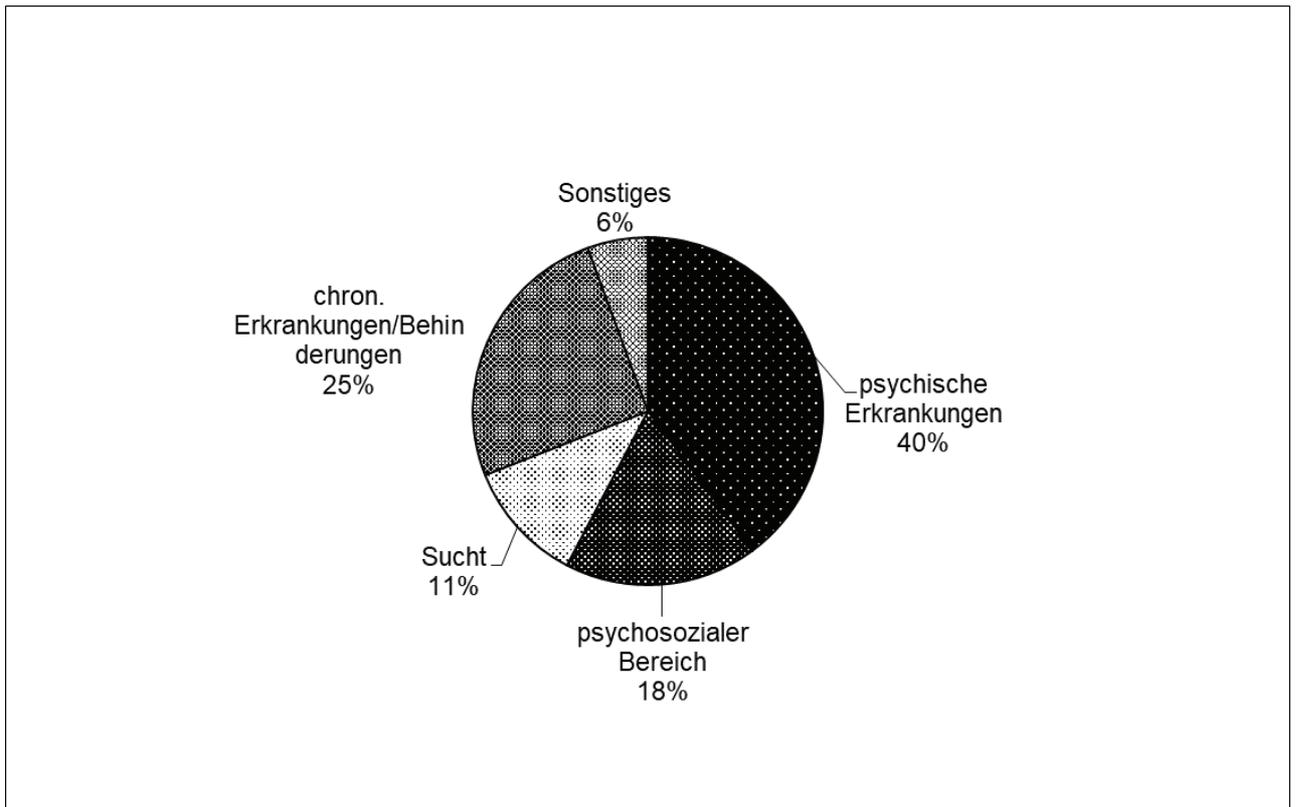
Aufgrund der sehr breiten Vielfalt an Themen und der Bandbreite an möglichen Adressaten lassen sich Korrelationen und Zusammenhänge bei den Nennungen nur in großer gefassten Tendenzen auswerten. (Eindrucksvoll bei Anfragen zu psychischen Erkrankungen).

### Krankheitsverzeichnis/Themen Kreis Viersen 2018

Krankheitsverzeichnis	Ergebnis
Allergische und asthmatische Erkrankungen / Krankheiten des Atmungssystem	1
Angeborene Fehlbildungen / Deformitäten / Chromosomenanomalien	15
Bösartige Neubildungen / Tumorbildungen	12
Chronische Schmerzen	14
Endokrine Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	9
Hauterkrankungen / chronische Erkrankungen des Hautangangebildes und der Unterhaut	0
Hirnbeschädigungen	1
Infektiöse Krankheiten	4
Krankheiten der Sinnesorgane / Hör,- Seh- und Sprachbehinderungen	11
Krankheiten der Verdauungsorgane und des Urogenitaltraktes	7
Krankheiten des Blutes, des Immunsystems / Immundefekte	0
Krankheiten des Kreislaufsystem / Herz-Kreislaufferkrankungen	5
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems, der Gelenke, der Muskeln und des Bindegewebes	16
Krankheiten des Nervensystems	36
Lebererkrankungen	2
Organtransplantationen	8
Psychische und Verhaltensstörungen / Psychische Erkrankungen	221
Sonstiges	31
Soziale Themen / Lebensbewältigung	99
Suchterkrankungen	63
Gesamtergebnis	555

### Grafik :Benannte Krankheitsbilder/Problemsituationen 2018 (in Klammern Vorjahreswert)

psychische Erkrankungen	221 (282)
Chron..Erkrankungen/Behinderungen	141 (143)
Soziale Themen/Lebensbewältigung	99 (177)
Suchterkrankungen	63 (59)
Sonstiges	31 (55)
<b>Gesamtzahl Nennungen</b>	<b>555 (694)</b>
davon Mehrfachnennungen	121(130)



Die Verteilung der Anfragen entspricht dem Trend der Vorjahre und weist daher keine Überraschungen auf. Die Blöcke „psychische Erkrankungen“ und der psychosoziale Bereich haben inhaltlich viele Schnittmengen, auch in den Bereich der Sucht hinein.

### Verteilung der am häufigsten genannten psychischen Erkrankungen (ohne Suchterkrankungen) (in Klammern der Wert des Vorjahres)

Depression/bipolare Störungen	117 (141)
Angst/Panik/Phobie	62 (57)
Borderline	19 (31)
Psychosen	15(18)

(mehr als 10 Erfassungen)

#### 5.1. Beratungen mit erhöhtem Bedarf/Psychosoziale Beratung

Die Beratung soll therapeutische, medizinische oder Selbsthilfe nicht ersetzen, sondern dient in diesen Fällen der:

- psychischen Stabilisierung, Orientierung und der Entlastung
- Klärung des Hilfebedarfs und der Situation des Betroffenen unter Einbeziehung der allgemeinen Lebenssituation
- Information und der Vermittlung geeigneter Hilfen, Angebote, Therapien, Selbsthilfestrukturen/Gruppen

- Förderung der Eigenkompetenz bezüglich des Krankheitsbilds und der eigenen Bedürfnisse und Ressourcen
- Förderung der Selbsthilfe in diesem Bereich im Allgemeinen

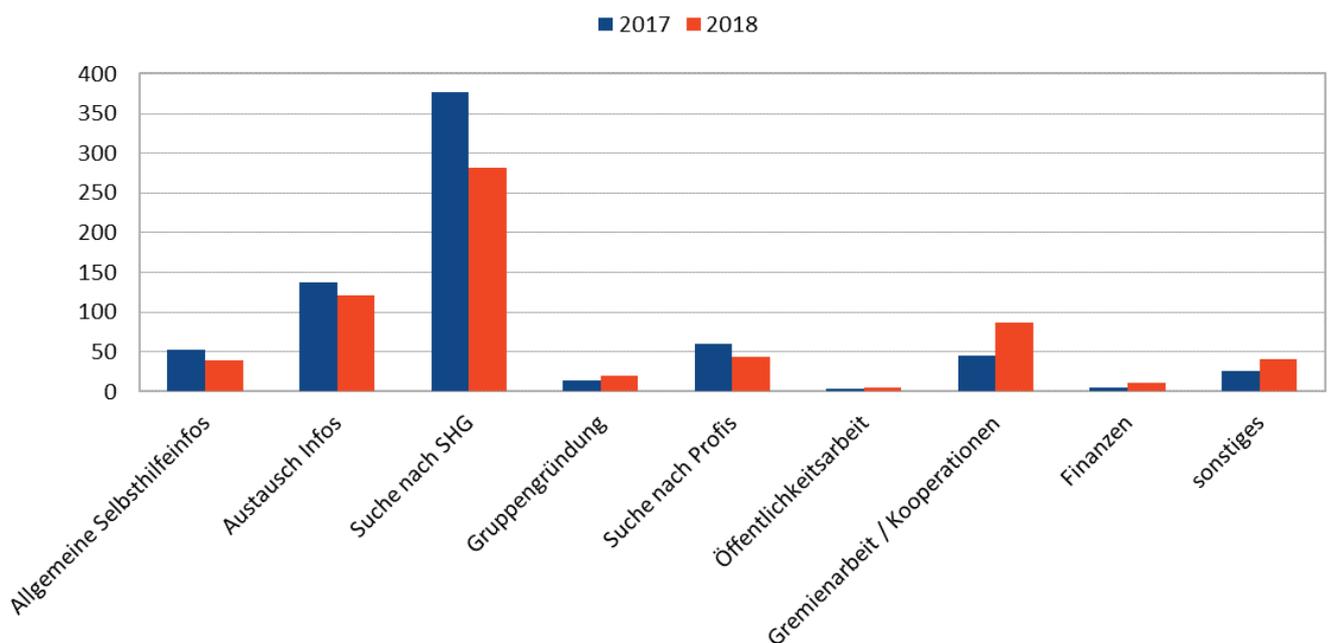
Die psychosoziale Beratung bei erhöhtem Einzel- und Klärungsbedarf wurde in 118 (2017:137) Fällen durchgeführt.

## 6. Anliegen der Ratsuchenden

Gesamt 2018: 650 (2017: 815) ( Mehrfachnennungen möglich, 617 berücksichtigte Ratsuchende gesamt, gesonderte Erfassung der Anliegen der angebotenen Selbsthilfegruppen)

	2017	2018
Allgemeine Selbsthilfeinfos	76	39
Austausch Infos	143	121
Suche nach Selbsthilfegruppen	377	282
Gruppengründung	20	20
Suche nach Profis	80	44
Öffentlichkeitsarbeit	12	5
Gremienarbeit / Kooperationen	55	87
Finanzen	11	11
Sonstiges	41	41

Anliegen der Ratsuchenden



### Anliegen der Ratsuchenden 2018

In der Tendenz bleiben die Anfragen in der zahlenmäßigen Gewichtung denen des Vorjahres gleich, die Suche nach einer Selbsthilfegruppe bleibt das am häufigsten benannte Anliegen. Der Zuwachs in den Gremien/Kooperationen ist auf neue Kooperationen der BIS, siehe weiter unten

## 7. Aktivitäten und Schwerpunkte der Arbeit 2018

### 7.1. Gruppenkontakt

Die **BIS** hält regelmäßigen Kontakt zu den Selbsthilfegruppen. Die intensive Beziehungspflege zu den ca. 120 Gruppen ist wichtig, um die Gruppen zu kennen und Betroffene und Ratsuchende in die Gruppen gut vermitteln zu können. Bestehende Gruppen erwarten oft Unterstützung bei Finanzierungsfragen, in Problemsituationen mit der Gruppe, zur Öffentlichkeitsarbeit oder im organisatorischen Bereich. Die Unterstützung findet auf verschiedene Weise statt und wurde von den Gruppen unterschiedlich und nach eigenem Bedarf genutzt.

#### **Übersicht Anzahl der 2018 von der BIS erfassten und begleiteten Selbsthilfegruppen im Kreis Viersen nach Oberbegriffen**

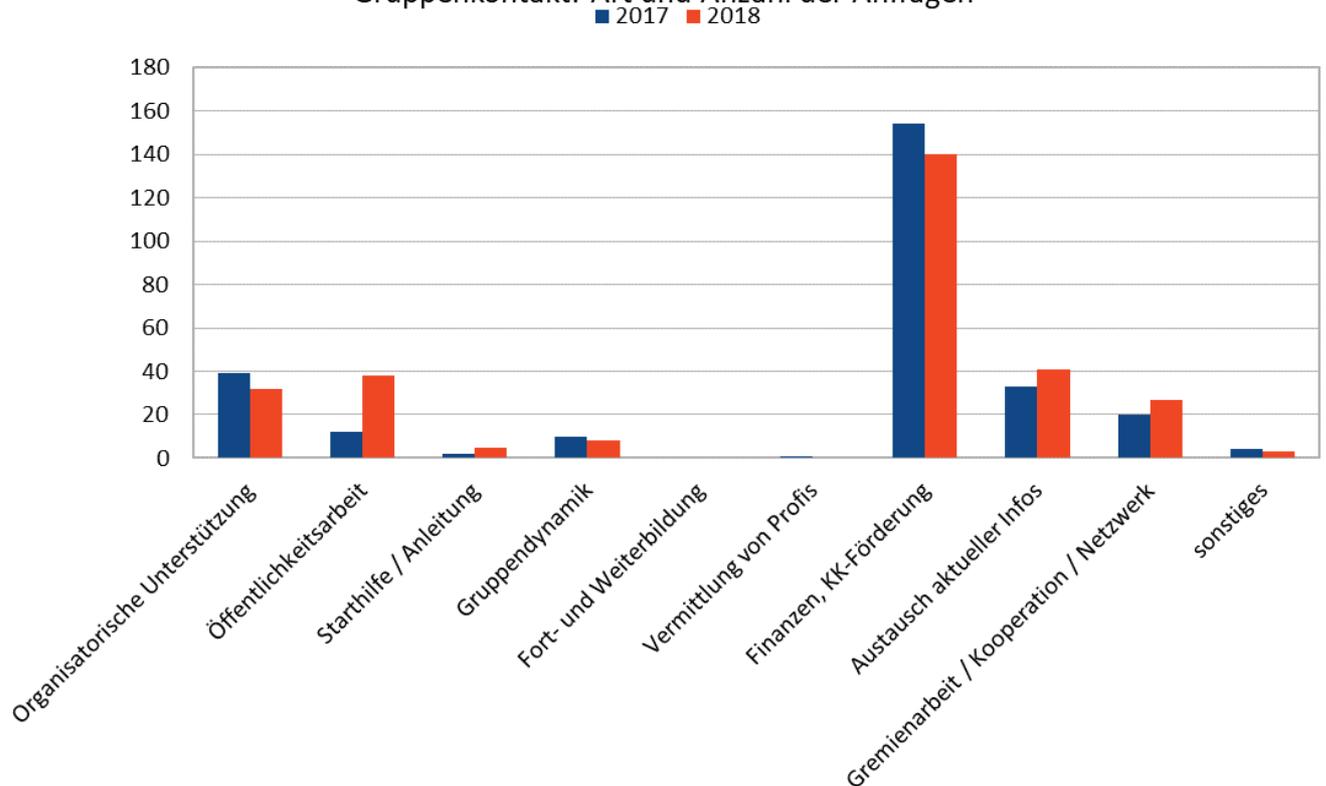
Die Zahl der (bekannten) Gruppen im Kreis Viersen blieb in den jeweiligen Bereichen konstant oder war unwesentlichen Veränderungen unterworfen. In Klammern der Wert des Vorjahres. Trotz der Konstanz der Zahlen in 2018 wird für die 2019 erwartet, dass einige etablierte Gruppe ihre Arbeit einstellen möchten.

<b>Chronisch Erkrankungen/ Behinderungen</b>	<b>57 (57)</b>
<b>Gruppen Psychozialer Bereich</b>	<b>17 (17)</b>
<b>Gruppen Eltern-Kind/ Familie</b>	<b>18 (18)</b>
<b>Gruppen Psychische Erkrankungen</b>	<b>15 (14)</b>
<b>Gruppen Suchterkrankungen</b>	<b>15 (15)</b>

In 2018 gab es 260 Anfragen (251 in 2017) aus den Selbsthilfegruppen. Hier waren bezüglich der Bedarfe **Mehrfachnennungen** möglich. Die Gesamtzahl der geäußerten verschiedenen Arten der Anliegen liegt bei 294 (275) Das Interesse für Unterstützung bei der Beantragung der Fördermittel nimmt wie in den Vorjahren einen hohen Stellenwert ein. Der erhöhte Wert bei der Öffentlichkeitsarbeit ist auf den durchgeführten Selbsthilfetag zurückzuführen.

<b><u>Gruppenkontakt Art und Anzahl der Anfragen (in Klammern der Wert des Vorjahres:</u></b>
Finanzen, Krankenkassenförderung 140 (154)
Gremienarbeit/Kooperationen 27 (20)
Organisatorische Unterstützung 32 (39)
Öffentlichkeitsarbeit 38 (12)
Austausch aktueller Informationen 41 (33)
Gruppendynamik 8 (10)
Starthilfe/Anleitung 5 (2)
Vermittlung von Profis 0 (1)
<b><u>Sonstiges 3 (4)</u></b>
<b>Gesamt 294</b>

## Gruppenkontakt: Art und Anzahl der Anfragen



## 7.2. Öffentlichkeitsarbeit

### Informationsstände

**5. Mai**

„Brücken hochinklusiv“  
Inklusionsfest der Gemeinde Brüggen  
10.00 – 17.00 Uhr

**12. Mai**

„Unsichtbare Behinderungen-unsichtbare Barrieren“  
Gleichstellungstag des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

**15. September „Paritätischer Öffentlichkeitstag“**

Schwerpunktthema EUTB Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“  
10.00 bis 14.00 Uhr

Besondere Bedeutung kommt der **Homepage** des Vereins BIS e.V. zu. Die regelmäßige Überarbeitung und Aktualisierung macht sie zu einer verlässlichen Datenquelle für den Nutzer. Vor allem in Zeiten der Informationsverbreitung über das Internet wird das Angebot gut genutzt. Zudem bietet die Homepage bei Bedarf die Möglichkeit, Infos zu vermitteln oder sich gegebenenfalls darzustellen. Die Seite ist unter [www.bis-brueggen.de](http://www.bis-brueggen.de) zu erreichen und befindet sich in Neubearbeitung.

Neue Daten werden auch weiterhin unter [www.selbsthilfenetz.de](http://www.selbsthilfenetz.de) eingepflegt.

Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörige erhalten Adressen von Selbsthilfegruppen und Organisationen unter [www.familienratgeber.de](http://www.familienratgeber.de). Die BIS ist hier langjähriger Partner in der Region und verwaltet hier zuverlässig die Online-Datenbank.

### 7.3. Vernetzung und Kooperationen

Die Beratungs- und Kontaktstelle ist auf eine gute Vernetzung und Kooperation angewiesen. Auch in 2018 konnte die regelmäßige Teilnahme an wichtigen Arbeitskreisen (AK für Behindertenfragen, der Fachgruppe Demenz, AK Senioren Brüggen, Landesarbeitskreis der KOSKON, Gemeindepsychiatrischer Verbund) fortgesetzt werden.

#### Wichtige Gremienarbeit, Projekte und Kooperationen in 2018:

<p><b>Gremien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Gesamttreffen der Selbsthilfegruppen Kreis Viersen (in 2018 2x, 2,5 h)</i></li> <li>- <i>Gesamttreffen, Vergabesitzung der Krankenkassenmittel (1x, 2,5 h)</i></li> <li>- <i>Arbeitskreis für Behindertenfragen in der Stadt Viersen (3x, je 2 h)</i></li> <li>- <i>Arbeitskreis Forum „Demenz“ Viersen (2x, je 2 h)</i></li> <li>- <i>Landesarbeitskreis Selbsthilfekontaktstellen, Arbeitskreis (4x, ganztägig)</i></li> <li>- <i>Länderrat der Selbsthilfekontaktstellen Hannover, Arbeitskreis (1x, 2-tägig)</i></li> <li>- <i>Pflegekonferenz Kreis Viersen</i></li> <li>- <i>Netzwerk behinderter Menschen Nettetal (2x, 2h)</i></li> <li>- <i>Deutsche Arbeitsgemeinschaft SHG Mitgliederversammlung (1x, 2 h)</i></li> <li>- <i>Mitgliederversammlung BIS e.V. (1x, 2,5 h)</i></li> <li>- <i>Gemeindepsychiatrischer Verbund Kreis Viersen (10 x, 1,5 h)</i></li> <li>- <i>Kreis Viersen- runder Tisch gegen Einsamkeit</i></li> <li>- <i>Team EUTB (10x 2h)</i></li> <li>- <i>Ag Beschwerdestelle GPV 4x 2 h)</i></li> </ul>
<p><b>Kooperationen im Rahmen von Projekten/Fallbesprechung/fachlicher Austausch</b></p> <p><b>Beratungsstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Senioren- und Pflegeberatung, fachlicher Austausch</i></li> <li>- <i>Frauenberatungsstelle Viersen</i></li> <li>- <i>Kinderschutzbund</i></li> <li>- <i>Kontakt-Rat-Hilfe,</i></li> <li>- <i>PHG Viersen</i></li> <li>- <i>Sozialpsychiatrischer Dienst Kreis Viersen</i></li> <li>- <i>Arbeiterwohlfahrt</i></li> <li>- <i>diverse Krankenkassen/-verbände</i></li> <li>- <i>KoKoBe Viersen</i></li> <li>- <i>HPH-Netz West</i></li> <li>- <i>Lebenshilfe</i></li> <li>- <i>EUTB Kreis Viersen</i></li> <li>- <i>Gemeindepsychiatrischer Verbund</i></li> <li>- <i>Kosa (Kassenärztliche Vereinigung)</i></li> </ul> <p><b>Selbsthilfe-Kontaktstellen/Selbsthilfe-Büros</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Der Paritätische, Selbsthilfe- und Kontaktstelle Mönchengladbach</i></li> <li>- <i>Der Paritätische, Selbsthilfe- und Kontaktstelle Kreis Kleve</i></li> <li>- <i>Der Paritätische, Selbsthilfe- und Kontaktstelle Krefeld</i></li> <li>- <i>Der Paritätische, Selbsthilfe- Kontaktstelle Heinsberg</i></li> <li>- <i>Selbsthilfebüro Düsseldorf</i></li> <li>- <i>Wiese e.V. Essen</i></li> </ul>

## **Mitsprache von Betroffenen im Gemeindepsychiatrischen Verbund im Kreis Viersen-Kooperation mit dem Gemeindepsychiatrischen Verbund und der Psychiatrischen Hilfgemeinschaft Viersen (PHG Viersen e.V.)**

### **Arbeitskreis Selbsthilfe im Bereich Psyche/Sucht**

#### **Treffen am 08. November 2018 in den Räumen der Psychiatrischen Hilfgemeinschaft Viersen in den Räumen der PHG Viersen**

-Der „Gemeindepsychiatrische Verbund“ (GPV) ist ein Zusammenschluss von Vertretern von Institutionen zur Versorgung von psychisch erkrankten Menschen im Kreis Viersen. Dazu gehören z.B. der Sozialpsychiatrische Dienst Viersen, die LVR-Klinik Süchteln, Anbieter des Betreuten Wohnens, oder auch die Selbsthilfekontaktstelle BIS in Brüggen.

Übergeordnetes Ziel der Zusammenkünfte des GPV ist die Versorgung der Menschen mit psychischer Erkrankung weiter zu entwickeln. Satzungsgemäß ist die Miteinbeziehung von Betroffenen und der Selbsthilfe ausdrücklich erwünscht. –

Bei dem Treffen wurde von dem Leiter der BIS und einem der Peer-Berater aus der Psychiatrischen Hilfgemeinschaft (PHG) das neue Konzept der EUTB (Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung) im Kreis Viersen vorgestellt. Gerade für Menschen mit psychischen/psychiatrischen Erkrankungen ist das Beratungsangebot für Menschen mit Behinderungen ein wichtiger möglicher Baustein in der Vielfalt der Träger und Angebote.

Die Teilnehmer erhielten zu dieser Gelegenheit eine Fülle von Informationen zum Angebot, konnten bereits vertiefende Fragen stellen und nicht zuletzt einen persönlichen Eindruck von einem der Berater mit persönlicher Betroffenheit erhalten.

Weiterhin stellte der Verein „Aktiv für die Seele – Rehasport für Menschen mit psychischen Erkrankungen“. Der Verein möchte den Gedanken fördern, dass Sport und ausreichende Bewegung gerade bei psychischen Erkrankungen und Behinderungen erheblich zur Verbesserung der Lebensqualität, zur Stabilisierung und vielleicht sogar Genesung beitragen können. Die Teilnehmer konnten dann gleich vor Ort mit dem Vorstand des Vereins einige mehr oder weniger schweißtreibende Übungen ausprobieren und sich gleich von dem in verschiedenem Maße stimmungsaufhellenden Effekt überzeugen. Der Verein kann sein Angebot aus Krankenkassenmitteln finanzieren.

In einem dritten Themenblock erhielt der Leiter einer Selbsthilfegruppe zum Thema „Angst Panik Depressionen“ die Chance, ein schwieriges Thema der Gruppenarbeit anzusprechen:

Was ist, wenn denn Teilnehmern die Themen ausgehen, die Gespräche lahmen und (vermeintlich) nichts mehr passiert?

Es erfolgte ein sehr interessanter Austausch mit den Teilnehmern verschiedener Selbsthilfegruppen im Kreis, der verschiedene Ansätze und Lösungen vorhielt. Grundsätzlich wurde aber auch ausdrücklich festgestellt, dass jede Gruppe auch den Punkt erreichen darf, sich in der Ausrichtung stark zu verändern, oder gar aufzulösen. Ein möglichst offener Umgang mit persönlicher Frustration, Äußerungen von Bedürfnissen und Wünschen hilft zu erkennen, wo die einzelnen Teilnehmer stehen.

22 Teilnehmer

Zeitaufwand des Treffens: 120 Minuten

Zeitaufwand Vor- und Nachbereitung: 4 -5 Zeitstunden

## **Kooperation im Rahmen der „Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB)“ im Kreis Viersen**

**Kooperationspartner: AWO Kreisverband Viersen e.V., Lebenshilfe Viersen e.V., Psychiatrische Hilfgemeinschaft GmbH, LVR HPH Netz West , BIS e.V.**

Die BIS ist Teil des verbindlichen Rahmenkonzeptes zur Umsetzung und Stärkung der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung im Kreis Viersen ([www.teilhabeberatung.de](http://www.teilhabeberatung.de))

„Die Verbundpartner möchten mit diesem Konzept die unterschiedlichen Formen der Peerberatung stärken und mit den vorhandenen Beratungskompetenzen vernetzen. Wesentlich ist dabei die Bündelung durch die Selbsthilfe und die behindertenartübergreifende Zusammenarbeit der Berater. Zielsetzung ist in möglichst allen Teilhabebereichen den Bürgern im Kreis Viersen durch die Bündelung der vorhandenen Kompetenzen und gleichzeitigen Erweiterung der Fachlichkeit eine lösungsorientierte Beratung von Betroffenen für Betroffene zur Verfügung zu stellen.“

In 2018 konnte das Konzept im Kreis nun gestartet werden. Zwei Beraterstellen, die auf 6 Berater anteilmäßig verteilt werden, konnten über die beteiligten Träger eingerichtet werden. Seit April 2018 treffen sich die Berater regelmäßig in den Räumen der BIS, um in Teamsitzungen das Angebot umzusetzen, Öffentlichkeitsarbeit zu planen und auch Fallbesprechungen durchzuführen. Die Fachkraft der BIS ist dabei begleitend und unterstützend tätig und bringt wichtige Aspekte aus der Selbsthilfe ein und moderiert den Kontakt zu dieser im Bedarfsfall.

Zudem fungiert die Kontaktstelle als Ansprechpartner nach Außen, durch die Bekanntheit und die festen Sprechzeiten soll dadurch eine effektive Erreichbarkeit durch interessierte Bürger gewährleistet werden.

In 2018 fanden 10 Sitzungen in der BIS statt.

Dauer: je ca. 120 min

## **Start der „Unabhängigen Beschwerdestelle für Menschen mit psychischen und Suchterkrankungen im Kreis Viersen“ im Rahmen einer Arbeitsgruppe des GPV**

Menschen, die unter einer psychischen oder Suchterkrankung leiden, suchen in vielen Fällen Hilfen und Begleitung bei Trägern der psychiatrischen/psychosozialen Versorgung.

Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen, Beratungsstellen, betreute Wohnformen und Tagesstätten bieten zahlreiche ambulante und stationäre Unterstützungsmöglichkeiten im Kreis Viersen an.

Die Arbeit der neu eingerichteten unabhängigen Beschwerdestelle richtet sich an Personen aus dem Kreis Viersen, die Schwierigkeiten mit einer dieser Einrichtungen oder Personen erleben, die sie allein vor Ort mit den zuständigen Ansprechpartnern nicht lösen können. Mittlerweile ist das Angebot gestartet und es hat sich ein ehrenamtliches Team aus professionellen und Freiwilligen mit und ohne eigene Betroffenheit herausgebildet. Die Fachkraft der BIS ist Teil davon. Die Kontaktstelle bietet mit ihrer guten Erreichbarkeit eine einfache Kontaktmöglichkeit. Zudem werden die anteiligen Mittel aus dem Gemeindepsychiatrischen Verbund in der BIS treuhändisch verwaltet.

In 2018 4 Teamtreffen im Rahmen der AG des GPV in der BIS

Dauer: je ca. 120 min

### **7.3. Besuchte Fort- und Weiterbildungen/Veranstaltungen**

#### **6. bis 8. Juni 2018 in Magdeburg**

##### **Fachkraft**

##### **„# Klimawandel – Gemeinsam für eine selbsthilfefreundliche Gesellschaft“: 39. Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.**

Die gemeinschaftliche Selbsthilfe gilt als „vierte Säule“ des Gesundheitswesens. Sie wirkt nach innen für die individuelle Bewältigung schwieriger Lebenslagen, fördert individuelle Gesundheitskompetenz und bietet alltagsbezogene Lebenshilfe. Die gemeinschaftliche Selbsthilfe wirkt auch in die Gesellschaft: sie gibt Betroffenen eine Stimme in der professionellen Versorgung und Öffentlichkeit. In ihr entstehen Impulse, bestehende Strukturen nutzerorientiert umzugestalten und für gemeinsame Ideen und Rechte zu kämpfen.

Wie aber kann es gelingen, die Selbsthilfeorientierung in der Gesellschaft, von Politik und Leistungserbringern im Gesundheits- und Sozialwesen zu erhöhen? Wie können Versorgungssysteme selbsthilfefreundlich agieren? Wie können Selbsthilfegruppen sich noch mehr Gehör verschaffen und in bestehende Strukturen einbezogen werden? Was können beide Seiten von-einander lernen?

#### **14. bis 15. November 2018 in Bergisch-Gladbach**

##### **Präsenz im Gruppengespräch“ –Intuition und dialogische Haltung in der Berufspraxis**

Das Ziel der Fortbildung war der Aufbau eines „Dialog-Prozesses“, das Erlernen und Üben der dazugehörigen Kernkompetenzen sowie das Erkennen und Integrieren von Resonanzen und Intuition der Beratungspraxis

##### **Verwaltungsfachkraft**

#### **6. bis 7. November 2018 in Recklinghausen**

##### **„Ohne uns läuft's nicht"– Verwaltungsfachkräfte: das Getriebe der Selbsthilfe-Kontaktstelle**

Die Fortbildung bot die Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle in der Kontaktstelle und damit verbunden die Funktion und Ressourcen. In dem Zusammenhang wurden für das eigene Praxisfeld neue Sicht- und Handlungsperspektiven entwickelt.

## **7.4. Projekte/Aktionen/Trauercafé der BIS Brüggen**

### **Trauercafé der BIS Brüggen**

Viele Menschen bleiben mit ihren Gefühlen allein, die sie beim Tod eines Angehörigen, bei Trennungen, bei Verlust von Gesundheit, Heimat oder Arbeit und Aufgeben von Lebensplänen erleiden. Vor diesem Hintergrund wurde ein Trauercafé eingerichtet. Dies ist ein seit Jahren etabliertes Angebot. Hier haben Betroffene die Möglichkeit sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und die professionelle Hilfe einer Trauerbegleiterin in Anspruch zu nehmen.

Das Trauercafé fand in 2018 an 12 Terminen statt. Es wird von einer in der Trauerarbeit qualifizierten Honorarkraft gestaltet. Insgesamt nahmen in 2017 **24 Personen** das Angebot in Anspruch. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln des BIS e.V. (je 120 min)

### **Erstes Gesamttreffen der Selbsthilfegruppen im Kreis Viersen am 23.01.2018**

Das erste Treffen der Selbsthilfegruppen im Kreis Viersen fand wie gewohnt im Rollstuhlfahrertreff Viersen statt. Es waren 36 Personen anwesend.

Frau Leismann der AOK Rheinland brachte den anwesenden Personen die Änderungen im Förderverfahren der Selbsthilfegruppen durch die Krankenkassen nahe und stand im Bedarfsfall Rede und Antwort.

Weiterhin wurde von einem der Berater der EUTB (Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung) das selbsthilfenaher Konzept vorgestellt. Auch die Beteiligung der BIS im Rahmenkonzept innerhalb des Kreises Viersen wurde ausgiebig geworben. Diese Multiplikatorenfunktion der Selbsthilfe ist ein wichtiger Baustein und wurde hier entsprechend beworben.

Hinsichtlich des Selbsthilfetages im Rahmen der NRW-Selbsthilfetour wurde das Vorgehen erläutert und es wurde dazu eingeladen, sich an diesem Tag zu beteiligen.

36 Teilnehmer

Zeitaufwand des Gesamttreffens: 150 Minuten

Zeitaufwand Vor- und Nachbereitung: 5-6 Zeitstunden

### **Zweites Gesamttreffen der Selbsthilfegruppen im Kreis Viersen am 22.05.2018**

#### **Rollstuhlfahrertreff Viersen**

Das Treffen richtete sich an die Vertreter der Selbsthilfe, die vor allem Interesse an der Gestaltung des oben genannten Selbsthilfetages hatten. So wurde ausführlich über Darstellungsmöglichkeiten in Form von Informationsständen und Redebeiträgen diskutiert. Auch andere kreative und kommunikative Ideen wurden gesammelt, um den Tag für Interessierte gewinnbringend umzusetzen.

Weiterhin erfolgte eine dichte Diskussion über die Entwicklungen der Selbsthilfe im Allgemeinen und im Kreis Viersen im Speziellen.

24 Teilnehmer

Zeitaufwand des Gesamttreffens: 150 Minuten

Zeitaufwand Vor- und Nachbereitung: 5-6 Zeitstunden

## Empfang zum 30-jährigen Jubiläum der Selbsthilfekontaktstelle BIS in Brüggen am 21. April 2018

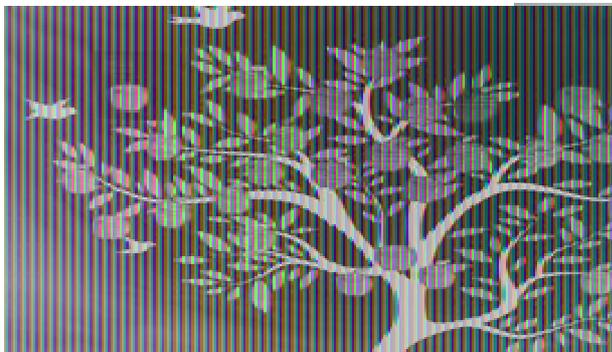
Strahlender Sonnenschein, eine (fast) perfekte Organisation und gut gelaunte Gäste: der Empfang zum dreißigsten Geburtstag des BIS e.V. war gut besucht und Anlass für ein entspanntes Zusammenkommen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Eingeladen waren die Mitglieder und ausgewählte Förderer der BIS, sowie wichtige Vertreter der Selbsthilfe im Kreis Viersen. Neben der Dezernentin für Soziales für den Kreis, Katarina Esser, betonte Claudia Wolters, die stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Brüggen, die besondere Bedeutung der Selbsthilfe und Wichtigkeit der Unterstützung durch die Kontaktstelle in Brüggen.

Besonders erfreulich war es, dass mit der ehemaligen Leiterin Marlene Schumachers und Gunthild Helmich, Ehefrau des verstorbenen Prof. Dr. Peter Helmich (maßgeblicher Initiator der damaligen „Brüggener Initiative BIS“) zwei Repräsentantinnen der Anfangsjahre des Vereins vor Ort waren.

So gab es zahlreiche Gelegenheiten, die Vergangenheit Revue passieren zu lassen und vertrauensvoll in die Zukunft zu blicken.

Dazu waren die guten Wünsche der Gäste gefragt. Diese konnten sie auf eigens vorgefertigte Äpfel schreiben und an einem auf einer großen Leinwand gedruckten Wunschbaum befestigen. Dieses Angebot wurde rege genutzt und die vielen freundlichen und warmen Worte drückten sehr die Verbundenheit der Mitglieder mit dem „BIS e.V.“ aus. Gleichzeitig konnten Eindrücke und Erwartungen die Zukunft der Selbsthilfe im Kreis betreffend festgehalten werden.



oben: Wunschbaum Unten: Team u. Vorstand des BIS e.V., rechts: Katarina Esser, M. Schumachers



## Broschüre: „BIS- 30 Jahre Selbsthilfeunterstützung für den Kreis Viersen“

Die aufwändig hergestellte Festschrift bietet einen Überblick über die Entwicklung der BIS von 1988 bis heute - in Form einer „Presseschau“. Dazu wurden vorliegenden originalen Presseartikel ausgesucht, eingescannt und aufbereitet. Jedes der Jahre wird mit mindestens einem Beitrag gewürdigt.

Diese Broschüre mit der Chronologie des Vereins und der Kontaktstelle- und somit der Selbsthilfe im Kreis Viersen ist noch mit einigen Exemplaren hier in der BIS kostenlos erhältlich.

Sie wurde erstmals auf der oben genannten Feierlichkeit zum Jubiläum vorgestellt.



## Selbsthilfetag in Viersen am 8. September 2018 im Rahmen der NRW-Selbsthilfetour 2018



Unter dem Motto „Selbsthilfe bewegt in NRW“ fand von April bis Oktober 2018 die „NRW Selbsthilfe-Tour 2018“ statt. In vielen Städten Nordrhein-Westfalens gingen in diesem Zeitraum die Selbsthilfekontaktstellen und Landesorganisationen der Selbsthilfe mit einem speziell ausgestatteten Truck und einer mobilen Bühne in die Städte und Gemeinden.

Am 8. September 2018 machte der Truck der NRW Selbsthilfe-Tour 2018 in Viersen bei strahlendem Sonnenschein und unter der Schirmherrschaft von Dezernentin Katarina Esser auf dem Sparkassenvorplatz Station. In der Zeit von 11.00 bis 14.00 Uhr richtete die BIS als Veranstalter ein vielfältiges Programm aus (siehe Flyer). Es stellten sich einige lokale Selbsthilfegruppen vor und standen als ExpertInnen in eigener Sache Rede und Antwort.

Dabei konnten Themen wie Sucht und psychische Erkrankungen ebenso sensibel und differenziert werden wie die chronischen Erkrankungen wie COPD, Schmerzen und Multiple Sklerose. Da es sich bei den Interview-PartnerInnen stets um selbst Betroffene handelte, wurden diese Beiträge besonders gut mit den Rednern abgestimmt und vorbereitet.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch ein kurzweiliges Rahmenprogramm für Groß und Klein mit musikalischen Beiträgen des Musiker-Duos „Two Do“ und dem regionalen Gesangskünstler Jermaine Jakobs.

Durch zwei parallele Veranstaltungen war die Innenstadt gut gefüllt und die Aktion erfreute sich damit eines überdurchschnittlichen Zulaufs durch ein interessiertes Publikum.

Die BIS konnte zudem ihre zentralen Aufgaben einem breiten Publikum darstellen: Beratung und Vermittlung von Interessierten, Hilfestellung bei Gründung von neuen Selbsthilfegruppen sowie technische und organisatorische Unterstützung von bestehenden Gruppen, Öffentlichkeitsarbeit für die Selbsthilfe und Vernetzungsarbeit mit anderen Unterstützungseinrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen. Vor allem der kreisweite Auftrag konnte noch einmal unterstrichen werden.

Selbsthilfe bewegt in NRW“ ist ein Projekt von FAS – Fachausschuss Sucht, Gesundheits-selbsthilfe NRW, LAG Selbsthilfe NRW, KOSKON - Koordination für Selbsthilfe in NRW. Gefördert wurde die NRW Selbsthilfe-Tour 2018 durch die Krankenkassen/-verbände in NRW. Eine Wiederholung in 2020 aufgrund des Erfolges auch im Kreis Viersen angedacht.

Nächste Seite: Programmflyer

# Programm

08.09.2018 Viersen

## 11:00 Uhr 30 Jahre Selbsthilfekontaktstelle BIS

Die Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle BIS (Beratung Information Selbsthilfe) in Brüggen feiert in 2018 ihr 30jähriges Jubiläum!

Der Anlass bietet genug Stoff für eine interessante Gesprächsrunde mit **Dezernentin und Schirmherrin Katarina Esser** (Kreis Viersen), **Bürgermeisterin der Stadt Viersen Sabine Anemüller**, Mitarbeitern und Vorstand des BIS e.V. und weiteren Gästen.

Die Bedeutung und Entwicklung der Selbsthilfe in der Region wird dabei im Vordergrund stehen.

### Musik

## 11:30 Uhr

### „Freundeskreis für Rollstuhlfahrer“ - Interview mit Heinz-Jürgen Anwerpes

Sein über vierzigjähriges Engagement für den „Freundeskreis für Rollstuhlfahrer e.V.“ hat ihm die Ehrenpräsidentenschaft des Vereins eingebracht.

Als Kämpfer für die Rechte von Menschen mit Behinderungen gibt er interessante Einblicke in sein Leben für die Selbsthilfe und seine Arbeit für den Verein.

### Musik

## 12:00 Uhr

### Diskussionsrunde „Ängst-Panik-Depressionen“: Selbsthilfe und psychische Erkrankungen

Sehr viele Menschen mit einer psychischen Erkrankung suchen Hilfe bei einer Selbsthilfegruppe.

Die Anfrageszahlen in diesem Bereich sind daher sehr hoch.

Betroffene berichten hier über ihre Erfahrungen und Erfolge und über spannende Konzepte der Selbsthilfe in diesem Bereich.

### Musik

## 12:45 Uhr

### Interview „Suchtselbsthilfe Freiheit“ und „Grenzenwelt“

Suchterkrankungen sind sehr häufig, und auch vom „Borderline“-Syndrom hat schon jeder mal gehört. Vertreter zweier Gruppen aus diesem Bereich versuchen, den Missverständnissen und Vorurteilen in diesem Bereich entgegenzutreten und den beispielhaften Nutzen der Gruppen für die Betroffenen darzustellen.

### Musik

## 13:15 Uhr

### Diskussion „Chronische Erkrankungen und Selbsthilfe“

Ob Krebs, Multiple Sklerose, Schmerzen oder COPD: eine chronisch verlaufende Erkrankung verändert alles und prägt nach der Diagnose alle Bereiche des täglichen Lebens. Vieles bedarf einer neuen Ordnung und Bewertung – hier kann der Austausch mit ebenfalls Betroffenen Erleichterung, Verständnis und wertvollen Erfahrungsaustausch bieten.

Teilnehmer aus Selbsthilfegruppen mit verschiedenen Schwerpunkten berichten von ihren Erlebnissen.

### Musik

## 13:45 Uhr

### Selbsthilfe bei ADHS bei Kindern und Erwachsenen

Helga Lambert stellt die Selbsthilfeangebote an Menschen mit ADHS/ADS („Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom mit und ohne Hyperaktivität“ dar. Die Einzigartigkeit und Besonderheit der Betroffenen ist die Botschaft und es bieten sich hier Erfahrungsberichte und Informationen rund um das Thema.

### Musik und Ausklang

## BIS -

## Beratung Information Selbsthilfe

### 30 Jahre Selbsthilfeunterstützung für den Kreis Viersen!

Die Beratungsstelle BIS (Beratung Information Selbsthilfe) mit Sitz in der Gemeinde Brüggen ist Ansprechpartner um alle Themen rund um das Thema Selbsthilfe im Kreis Viersen. Ob Sie eine Selbsthilfegruppe suchen oder selbst eine Gruppe gründen möchten – hier wird Ihnen geholfen! Wir klären, welches Gruppenangebot das Richtige für Sie ist oder vermitteln im Bedarfsfall an geeignete Einrichtungen weiter. Bestehende Gruppen unterstützen wir bei Ihrer Arbeit und betreiben Öffentlichkeitsarbeit.

In 2018 kann die „BIS“ auf drei Jahrzehnte erfolgreicher Unterstützung der vielfältigen Selbsthilfelandtschaft im Kreis Viersen zurückblicken und möchte anlässlich des Selbsthilfetages am 8. September mit Ihnen in die Zukunft blicken!



## Impressionen



Foto links: Vorstand und Mitarbeiter der BIS mit Moderatorin C. Benninghoven; Foto rechts: (zweite von rechts) Dezernentin Frau Katarina Esser als Schirmherrin der Aktion



Bürgermeisterin Sabine Anemüller im Interview, rechts musikalische Einlage durch Jermaine Jakobs



## 8. Ausblick

Nach den aufwändigen Vorbereitungen der Aktionen rund um das Jubiläum der Kontaktstelle und den nicht unerheblichen Arbeiten zur Umsetzung der DSGVO in der Kontaktstelle und dem Verein soll in 2019 an Verbesserungen bei der Öffentlichkeitsarbeit gearbeitet werden.

Insbesondere die veraltete Homepage genügt den Ansprüchen einer modernen Gestaltung nicht mehr und bedarf daher eines „Reboots“. Die Arbeiten sind zum Zeitpunkt dieser Niederschrift bereits weit vorangekommen.

Insbesondere der wirksame Auftritt im Rahmen der „Selbsthilfe-Tour“ hat noch einmal die Wichtigkeit geeigneter Methoden und Medien im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit deutlich gemacht. Daran soll 2019 verstärkt gearbeitet werden.

Unter Einbeziehung der Akteure der Selbsthilfegruppen soll ein wirksamer Dialog darüber stattfinden, wie den geänderten Voraussetzungen und Herausforderungen der Selbsthilfe effektiv entgegengetreten werden kann.

## Anhang I

### Übersicht der Selbsthilfegruppen im Kreis Viersen 2018

#### **Gruppen chronische Erkrankungen/Behinderungen**

Schmerzen

Café Schmerzfrei

Arbeitsgemeinschaft Spina bifida und Hydrocephalus

Angehörige von Menschen mit erworbenen Hirnstörungen

Bechterew Selbsthilfe Straelen e.V.

Beratungsangebot für Organtransplantierte/Organspende BDO - Bundesverband der Organtransplantierten e.V.

Beratungsangebot von Betroffenen für Betroffene von Nahrungsunverträglichkeiten wie Milchzucker- und oder Fructoseunverträglichkeit sowie Zöliakie und Sprue

Blinden- und Sehbehindertenverein Mönchengladbach-Viersen e.V.

Blindenhörzeitung ATZ e.V.

Bundesverband für Diabetesbewegungstherapie und -therapeuten e.V.

Bundesverband Skoliose-Selbsthilfe e.V. IG für Wirbelsäulengeschädigte Selbsthilfegruppe Niederrhein

COPD Selbsthilfe Viersen Mitglied der COPD Selbsthilfe - Gemeinschaft

Deutsche Rheuma-Liga NRW e.V. Arbeitsgemeinschaft Kempen

Deutsche Rheuma-Liga NRW e.V. Arbeitsgemeinschaft Viersen im Haus des Caritas-Verbandes

Diabetiker Selbsthilfegruppe Kempen

Diabetiker SHG Nettetal u. Umgebung

DMSG Kontaktkreis Kempen Multiple Sklerose Beratung

DMSG Kontaktkreis Nettetal Neu-Betroffenen-Beratung

Dt. Ilco e.V. Ileostomie - Colostomie - Urostomie Vereinigung Rhein - Maas

Dt. Parkinson Vereinigung Regionalgruppe Kempen - Geldern

EEH Epilepsie Eltern Hilfe

Frauenselbsthilfe nach Krebs Landesverband NRW e.V. Gruppe Viersen

Freundeskreis für Rollstuhlfahrer Viersen 1974 e.V.

Gemeinnützige Elterninitiative Kindertraum e.V. Integration behinderter und nicht behinderter Kinder

Gesprächskreis Schilddrüse

Herzsportgruppe Schwarz Weiß 1926 Elmpt e.V.

Herzsportgruppe SG Dülken 1860/95 e.V.

Interessengemeinschaft "Künstliche Niere und Transplantierte" NRW e.V.

Kempener Selbsthilfegruppe für Fibromyalgie-Betroffene

Koronarsport OSC Waldniel

Koronarsportgruppe bei den TSF Bracht

Krebsnachsorge Gesprächskreis DRK Kreisverband Viersen e.V.

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung im Kreis Viersen e.V. Hauptgeschäftsstelle

Lebertransplantierte Deutschland e.V. Bereich Mönchengladbach / Viersen

Morbus-Osler-Selbsthilfe e.V. bundesweit

MS - Multiple Sklerose SHG Willich

Multiple Sklerose Kontaktkreis Viersen II

Nierensport Nettetal gemeinnütziger e.V. Städt. Krankenhaus Nettetal

Osteoporose SHG Kempen Bundesselbsthilfeverband für Osteoporose e.V.

Osteoporose SHG Krefeld e.V.

Osteoporose SHG Schwalmatal

Prostata Selbsthilfegruppe Viersen

Prostata-Selbsthilfe-Gruppe Wachtendonk-Wankum e.V.

SCHLAGaufSCHLAG. Kompetenznetzwerk "Schlag auf Schlag" e.V.

Selbsthilfe Schlafapnoe/Atemstillstand Mönchengladbach und Viersen

Selbsthilfegruppe Asperger Syndrom Autistische Beeinträchtigung

Selbsthilfegruppe Blasenerkrankungen  
Selbsthilfegruppe Chronisch schmerzkranker Patienten Viersen e.V.  
Selbsthilfegruppe für Tinnitus-, Morbus Menière- und Hörgeschädigte  
Selbsthilfegruppe für Menschen mit Aphasie/ Sprachstörungen und deren Angehörige  
Selbsthilfegruppe für Schwerhörige, Ertaubte und CI Träger/innen  
Selbsthilfegruppe Leben mit Krebs  
Selbsthilfegruppe Morbus Crohn/Colitis Ulcerosa Niederrhein  
Selbsthilfegruppe Polio Regionalgruppe Düsseldorf-Region Niederrhein  
Sport in der Krebsnachsorge Sportverein Schwarz-Weiß Elmpf  
Starke Frauen- Leben mit dem Lipödem  
Stoma Selbsthilfegruppe Viersen

### **Gruppen psychosozialer Bereich**

Adipositas Selbsthilfegruppe  
Alzheimer Angehörigen Gruppe Kempen  
Demenz-Info Viersen, Beratungsangebot von Betroffenen für Betroffene  
Demenzcafé "Sorgenfrei"  
Frauen nach Schwangerschaftsabbruch Beratungsangebot von Betroffenen für Betroffene über Donum vitae Kreis Viersen e.V.  
Gesprächskreis Pflegende Angehörige Nettetal  
Gesprächskreis für Pflegeeltern  
Gesprächskreis Veriß-dich-nicht DRK-Kreisverband Viersen e.V. -Tagespflegehaus-  
Hospizinitiative Kreis Viersen e.V. Ambulanter Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst  
Mobbing - Beratungsangebot von Betroffenen für Betroffene  
Pflegeelterngruppe Stadt Willich  
PLOP (Pfunde lassen ohne Panik)  
Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V.  
Singleshilfe (Singles helfen Singles)  
Trauercafé - Begegnungscafé - Ökumenisches -  
Trauercafé Viersen (im Haus der Caritas)  
Trauergruppe - Ökumenische - im Malteserhaus

### **Gruppen Eltern Kind Familie**

"Das hyperaktive Kind" Regionalgruppe Kempen-Viersen  
"Kunterbunte Leben" SHG für aufmerksamkeitsgestörte Kinder  
Elternkreis drogengefährdeter und drogenabhängiger Jugendlicher im Kreis Viersen e.V.  
Gemeinnützige Elterninitiative Kindertraum e.V. Integration behinderter und nicht behinderter Kinder  
Gesprächskreis Pflegende Angehörige Schwalmatal  
Gesprächskreis für Pflegeeltern  
Gesprächskreis Pflegende Angehörige Willich  
Hilfe für das autistische Kind Regionalverband linker Niederrhein e.V.  
Loewenkinder-Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder Viersen e.V.  
Lymphangiom bei Säuglingen und Kleinkindern Beratungsangebot für Betroffene  
Malteser Hospizgruppe "Klaus Hemmerle"  
Maxi Q, Willich Elterninitiative zur Unterstützung hochbegabter Kinder  
Pflegeelterngruppe Stadt Willich  
Selbsthilfegruppe Asperger Syndrom Autistische Beeinträchtigung  
Sorgentelefon für Eltern von KiSS-Kindern  
Trauercafé der BIS Brüggen  
Trauercafé - Begegnungscafé - Ökumenisches -  
Trauergruppe - Ökumenische - im Malteserhaus

### **Gruppen Psychische Erkrankungen**

Angehörige von psychisch Kranken  
Angst/Panik/Depressionen Gruppe Viersen II  
Angst/Panik/Depressionen - Gruppe Brüggen  
Gruppe Hope  
Meditationsgruppe  
Narzisst und Goldmund  
Recovery-Gruppe Viersen  
Seelenröster Nettetal  
Selbsthilfegruppe Angst-Panik-Depression Brüggen II  
Selbsthilfegruppe „Solidarität“  
Selbsthilfegruppe für Borderliner in Viersen  
Selbsthilfegruppe Zuversicht  
SHG Angst - Panik - Depressionen Willich II  
SHG Depression Kempen  
SHG Depression-Angst-Panik Kolping-Süchteln

### **Gruppen Suchterkrankungen**

"der erste Schritt" - Anlaufstelle bei Alkoholproblemen/Medikamentenmißbrauch Eß-u. Spielsucht/ legalen u. illegalen Drogen  
Abstinenz e.V. SHG für Suchtkranke und Angehörige  
AGSiS Viersen 'Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe für den Suchtbereich Kreis Viersen e.V.'  
Anonyme Alkoholiker AA Viersen/Süchteln  
Anonyme Alkoholiker AA Willich  
Anonyme Alkoholiker AA Nettetal  
Elternkreis drogengefährdeter und drogenabhängiger Jugendlicher im Kreis Viersen e.V.

Kreuzbund e.V. für Suchtkranke und deren Angehörige Gruppe Niederkrüchten  
Kreuzbund e.V. für Suchtkranke und deren Angehörige Gruppe Viersen-Dülken/ Herz-Jesu  
Kreuzbund e.V. für Suchtkranke und deren Angehörige Gruppe Willich  
SHG der Suchtkrankenhilfsgemeinschaft für den Kreis Viersen e.V. Gruppe Nettetal  
SHG der Suchtkrankenhilfsgemeinschaft für den Kreis Viersen e.V. Gruppe Kempen  
SHG der Suchtkrankenhilfsgemeinschaft für den Kreis Viersen e.V. Gruppe Viersen  
Suchtselbsthilfe „Freiheit“ -der Weg  
Suchtselbsthilfe „Freiheit“ – der Anfang  
Gruppe „Aufgehende Sonne“

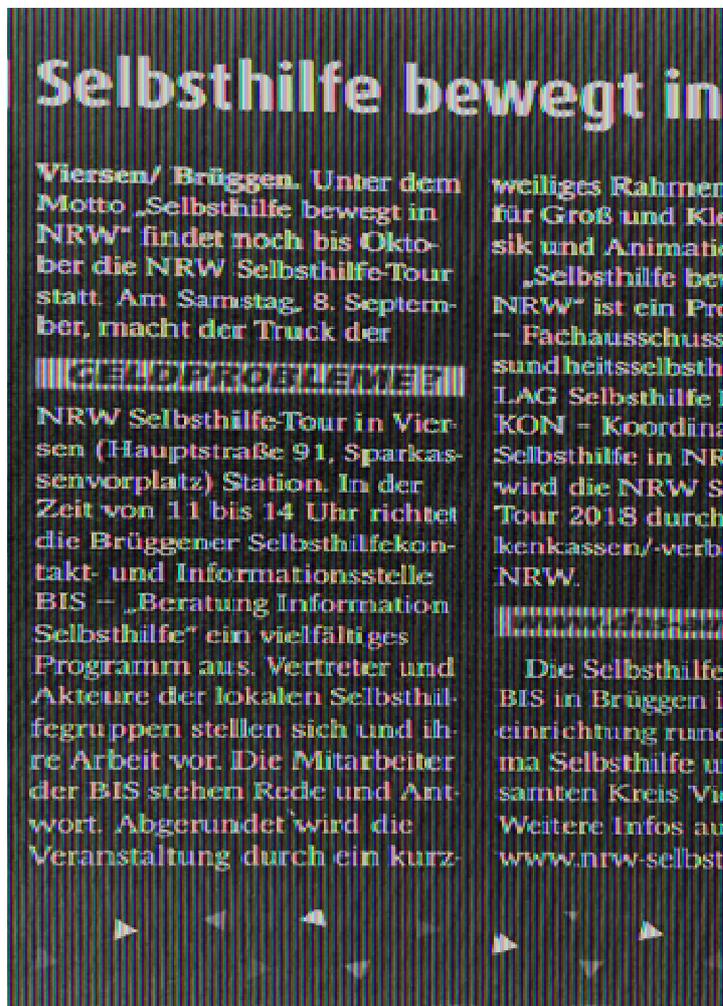
## Anhang II

### Themenliste 2018 – Übersicht der 2018 begleiteten Themen der Selbsthilfe

Alkoholabhängigkeit	Gehörlos	Schlaganfall/Sprachverlust
Alleinerziehend	Herzerkrankung	
	Hirnschädigungen	Schmerz
ADHS (Hyperaktivität)	Hochbegabte	
Aplastische Annämie	Hochsensible	Schwerhörigkeit
Alzheimer – Angehörige	Hospiz	Singles
Antikoagulantien	Integration	Sucht
Anorexie	Krebs	Tinnitus/Ohrgeräusche
Angst	Künstlicher Darmausgang	Trauer
Asperger-Syndrom	Lungenemphysem	Übergewicht
Augenerkrankungen	Lymphangiom	
	Lipödem	Zwänge
Autismus	Meditation	Zöliakie
	Medikamentenabhängigkeit	
Bechterew Morbus		
Blasenerkrankung	Mobbing	
Blind/Sehbehindert	Multiple Sklerose	
Bulimie	Nahrungsmittelallergie	
	Osteoporose	
Colitis ulcerosa	Osler Morbus	
Crohn Morbus	Panikattacken	
Demenz	Parkinson	
Depression	Pflege	
Diabetes	Pflegeeltern	
Drogenabhängigkeit (Eltern)	Polio	
	PNH	
Epilepsie		
Essstörungen	Prostataerkrankungen	
Fybriomyalgie	psychische Erkrankungen	
	Rheuma	
Geistige Behinderung	Schlafapnoe	

## Anhang III Pressespiegel (Auswahl)

Im Folgenden eine Auswahl von Pressemitteilungen/Veröffentlichungen rund um die BIS



Extra Tipp am Sonntag (oben), RP (unten) September 2018

Mehr Informationen (<http://www.rp-online.de/datenschutz>)

## Selbsthilfegruppen stellen ihre Arbeit vor

**Besucher können sich am Samstag auf dem Sparkassenvorplatz über Selbsthilfe informieren**

VIERSEN | (RP) Der Truck der NRW-Selbsthilfe-Tour 2018 macht am Samstag, 8. September, 11 bis 14 Uhr, auf dem Sparkassenvorplatz an der Hauptstraße 91 in Viersen Station. Ausrichter ist die Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle BIS – „Beratung Information Selbsthilfe“. Vertreter und Akteure lokaler Selbsthilfegruppen stellen sich und ihre Arbeit vor, Mitarbeiter der BIS beantworten Fragen. Ein kurzweiliges Rahmenprogramm mit Musik soll den Aktionstag abrunden.

Unter dem Motto „Selbsthilfe bewegt in NRW“ läuft von April bis Oktober die NRW Selbsthilfe-Tour 2018. In vielen Städten Nordrhein-Westfalens sind in diesem Zeitraum die Selbsthilfekontaktstellen und Landesorganisationen der Selbsthilfe mit Truck und einer mobilen Bühne präsent. Wer sich über Selbsthilfe und Gruppenangebote informieren oder eine Selbsthilfegruppe gründen möchte, findet auf der Tour Ansprechpartner. Gefördert wird sie durch die Krankenkassen/-verbände in NRW.

Die Selbsthilfekontaktstelle BIS in Brüggen ist eine Facheinrichtung rund um das Thema Selbsthilfe. Sie ist für den gesamten Kreis Viersen tätig. Ihre Hauptaufgaben sind die Beratung und Vermittlung von Interessierten, Hilfestellung bei Gründung von neuen Selbsthilfegruppen sowie technische und organisatorische Unterstützung von bestehenden Gruppen. Die BIS übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit für die Selbsthilfe und Vernetzungsarbeit mit anderen Unterstützungseinrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen.

den Wald bis zur Molzmühle im Schwalmbruch folgen. Hier können Radler nun eine wohlverdienste Rast einlegen und im Mithlen-Lokal einkehren. Sich nicht

Mühle abgeschlossen werden. An der Fischaufstiegsanlage im Schwalmbruch spendet der Wald angenehmen Schatten, der Boden und die Luft sind feucht. Wer den

Schwalmtal, für andere Ziele auf die Beschilderung achten. Wer mit dem Rad durch das Waldstück fährt, kann am Ende des Pfades das Wasser überqueren und

und dem Weg Richtung Dülkener Straße/13 folgen. Von dort ist der Rückweg derselbe wie für Radler, die den Heimweg direkt von der Molzmühle aus antreten.

verläuft. In der Messe hören die Kinder die Geschichte, außerdem ist eine Hirtin zu Gast, die von ihrer Arbeit mit den Schafen erzählt und sich über Fragen der Kinder freut.

# Selbsthilfe-Stelle feiert heute 30-jähriges Bestehen

## Die Kontaktstelle in Brüggen hilft Betroffenen, die richtige Selbsthilfegruppe zu finden. Das Angebot ist vielfältig

VON BIRGITTA RONGE

**BRÜGGEN** Wer die Liste der Selbsthilfegruppen im Kreis Viersen aufschlägt, staunt: Für beinahe jede Erkrankung, jedes Leiden gibt es eine Selbsthilfegruppe in der Region – von A bis Z, von Adipositas bis Zöliakie. Manche Gruppen treffen sich wöchentlich, manche einmal im Monat, andere nach Absprache.

Wer eine Selbsthilfegruppe sucht, um mit anderen Betroffenen über die eigene Situation zu sprechen, im Gespräch zu erfahren, dass man mit seinem Leiden nicht allein ist, kann sich an die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Kreis Viersen wenden. Unter dem Motto „Beratung Information Selbsthilfe“ (BIS) ist diese Stelle nun seit 30 Jahren verlässlicher Ansprechpartner für diejenigen, die eine Gruppe suchen, eine Gruppe gründen möchten oder wissen möchten, ob eine

Selbsthilfegruppe überhaupt das Richtige für sie ist.

Sozialarbeiter André Beermann leitet das BIS-Büro an der Klosterstraße 5 in Brüggen. Zusätzlich bietet die Kontaktstelle im Haus Wiesengrund in Kempen mitwochs von 10 bis 13 Uhr eine Sprechstunde an. Die einen kommen, weil sie in der Zeitung von dem Angebot der Selbsthilfe-Stelle erfahren haben, andere erfahren durch Broschüren oder Mund-zu-Mund-Propaganda davon, dass es die BIS gibt. „Viele rufen auch an und sagen: ‚Mein Arzt hat mir geraten, Sie mal anzurufen,‘“ erzählt Beermann.

Ein Arzt engagierte sich vor 30 Jahren auch dafür, dass der Zusammenschluss von Selbsthilfegruppen 1988 in einem Verein einen Rahmen fand. Die erste Vorsitzende der damaligen „Bürger-Initiative Selbsthilfe“ (BIS) Brüggen war Marlene Schumachers. In den 1990er-

Jahren boomten Selbsthilfegruppen regelrecht, berichtet Beermann: Das Arzt-Patient-Verhältnis änderte sich, Patienten wollten mehr Informationen, den Austausch mit anderen. Sucht man heute im Internet danach, musste

man damals Bücher wälzen – oder andere finden, die Wissenswertes weitergeben und von eigenen Erfahrungen berichten konnten.

Die Themen der Selbsthilfegruppen sind vielfältig. Fast die Hälfte der Gruppen beschäftigt sich mit

psychischen Erkrankungen, auch für viele andere Krankheiten wie Krebs, Diabetes, Morbus Crohn Multiple Sklerose oder Rheuma gibt es Kreise. Daneben treffen sich Angehörige von Alzheimer-Patienten ebenso wie pflegende Angehörige es gibt Gruppen für Alleinerziehende, Hochbegabte und Eltern hyperaktiver Kinder. Neu angestrichelt ist der BIS ist die ergänzende unabhängige Teilhabe-Beratung für Menschen mit Behinderungen und Angehörige: Beermann vermittelt für die unterschiedlichsten Fragen geeignete unabhängige Berater.

Das 30-jährige Bestehen feiert die BIS heute an der Klosterstraße in einem kleinen Empfang für Mitglieder des Vereins und Partner. Im September soll es in Viersen eintreten. Bis Selbsthilfe-Tage geben.

**Kontakt** Telefon 02163 5622, Intern: www.bis-brueggen.de



**BIS-Leiter André Beermann und die erste Vorsitzende des Vereins, Inge Härtel, vor dem Büro der Selbsthilfe-Kontaktstelle an der Klosterstraße 5 in Brüggen.**  
RP-FOTO: RONGE

## **Beschwerdestelle bietet Hilfe bei der Hilfe**

Kreis Viersen. Menschen, die unter einer psychischen oder Suchterkrankung leiden, suchen in vielen Fällen Hilfen und Begleitung bei Trägern der psychiatrischen/psychosozialen Versorgung.

Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen, Beratungsstellen, betreute Wohnformen und Tagesstätten bieten zahlreiche ambulante und stationäre Unterstützungsmöglichkeiten im Kreis Viersen an.

Die Arbeit der neu eingerichteten unabhängigen Beschwerdestelle richtet sich an Personen aus dem Kreis Viersen, die Schwierigkeiten mit einer dieser Einrichtungen oder Personen erleben, die sie allein vor Ort mit den zuständigen Ansprechpartnern nicht lösen können.

„Viele Betroffene haben wegen ihrer Erkrankung große Probleme, ihre Bedürfnisse durchzusetzen. Nicht selten spielen dabei Missverständnisse eine große Rolle. Es kommt dann zu Angst vor Zurückweisungen oder Gefühlen von Hilflosigkeit. Hier soll die Beratung auch einen geschützten Raum bieten.“, meint dazu André Beermann von der Selbsthilfekontaktstelle BIS.

Die kostenlose Beratung ist neutral, unabhängig und wird von einem ehrenamtlichen Beraterteam geleistet. Das Team besteht aus Psychatriebetroffenen, Angehörigen, engagierten Bürgern und Fachkräften. Sie nehmen die Beschwerden vertraulich entgegen und arbeiten gemeinsam mit den Betroffenen auf eine Klärung hin. Dabei werden auch die beteiligten Einrichtungen einbezogen und bei Bedarf auf organisatorische Mängel hingewiesen. Die Beratung richtet sich auch an Mitarbeiter der Einrichtungen.

André Beermann: „Eine Rechtsberatung ist mit dem Angebot nicht gemeint. Die Anliegen werden moderierend nach den Bedürfnissen des Einzelfalls bearbeitet.“

Viel Unterstützung und Förderung erhält die Beschwerdestelle vom „Gemeindepsychiatrischen Verbund im Kreis Viersen“, dem die meisten der psychiatrisch/psychosozial tätigen Einrichtungen angehören. Der Verbund hat unter anderem das Ziel, die Versorgungssituation von Menschen mit psychisch Kranken nachhaltig zu verbessern. Dessen Mitglieder haben sich verbindlich zu einer Kooperation mit den unabhängig arbeitenden Beratern bereit erklärt und begrüßen die Schließung einer deutlichen Versorgungslücke ausdrücklich.

Erreichbar ist die unabhängige Beschwerdestelle über die BIS, Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle für den Kreis Viersen, Klosterstr. 5, 41379 Brüggen. Unter 02163-5622 oder [info@bis-brueggen.de](mailto:info@bis-brueggen.de) werden Beschwerden zunächst vertraulich entgegengenommen und die weitere Bearbeitung mit dem Beraterteam abgestimmt. Anonyme Beschwerden können nicht berücksichtigt werden. Weiterhin werden noch ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht.

(Extra Tipp am Sonntag, 14.Juli 2018)

NRW / Städte / Kempen

RP ONLINE

Kreis Viersen

## Neues Angebot: Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung

18. April 2018 um 00:00 Uhr | Lesedauer: Eine Minute

Kreis Viersen. Rund 28.500 Menschen mit Behinderung leben im Kreis Viersen. Ein neues Beratungsangebot verspricht all jenen unter ihnen Hilfe, die nicht genau wissen, wie sie ihren Alltag selbstbestimmter gestalten können. Auch Fragen zum Bundesteilhabegesetz sollen beantwortet werden. Fünf Partner bieten die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung, kurz EUTB, gemeinsam an. Beraten wird nach dem Prinzip "Peer-to-peer": Betroffene helfen Betroffenen.

Von Nadine Fischer

So gehören zum Team etwa eine Krankenschwester mit Angsterkrankung und ein depressionserfahrener Betriebswirt. Das Bundesteilhabegesetz zielt darauf ab, dass Menschen mit Behinderung stärker daran mitwirken, ihr Leben zu gestalten. Für die Betroffenen bedeutet dies: "Sie sind jetzt gefordert und gefragt", sagt Katarina Esser, Dezernentin für Soziales, Gesundheit und Arbeit im Kreis Viersen. Die Beratung ist kostenlos.

(...)

(...)

So gehören zum Team etwa eine Krankenschwester mit Angsterkrankung und ein depressionserfahrener Betriebswirt. Das Bundesteilhabegesetz zielt darauf ab, dass Menschen mit Behinderung stärker daran mitwirken, ihr Leben zu gestalten. Für die Betroffenen bedeutet dies: "Sie sind jetzt gefordert und gefragt", sagt Katarina Esser, Dezernentin für Soziales, Gesundheit und Arbeit im Kreis Viersen. Die Beratung ist kostenlos.

Im Kreis Viersen hatten sich die A die Lebenshilfe, die Psychiatrische Hilfgemeinschaft, das Heilpädagogische Hilfswerk Netzwerk und die Kontaktstelle Beratung-Information-Selbsthilfe (BIS) gemeinsam beworben. Die EUTB wird für drei Jahre vom Bund mit 400.000 Euro gefördert. Davon würden flächendeckend Büroräume angemietet - "aber der größte Teil deckt die Personalkosten", sagt Awo-Geschäftsführer Bernd Bedronka.

Vier halbe Stellen wurden eingerichtet. Eigene Räume gibt es noch nicht. Stattdessen koordiniert André Beermann von der BIS in Brüggen aus. Bei ihm können Ratsuchende unter Telefon 02163 5622 anrufen. Er leitet sie je nach Anliegen weiter an die Berater der Lebenshilfe, der Awo, der PHG oder des LVR. "Die Beratung ist unabhängig", betont Bedronka. Sie vermittele nicht gezielt in die Dienste eines der fünf Träger. Wo kann ich eine Reha machen? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit ich in einer eigenen Wohnung leben kann? Bei Fragen wie diesen möchte das Team der EUTB helfen.

Michael Behrendt, Geschäftsführer der Lebenshilfe, sieht hier den Vorteil von Peer-to-peer: "Nur Betroffene können im Beratungsgespräch beispielsweise die Frage beantworten, wie es sich tatsächlich im Betreuten Wohnen lebt."

RP 18.4.2018